buss

POLSTER *Wochen*



50€[*2]
WAREN-GUTSCHEIN

+

10%*

AUF ALLE
POLSTER-MÖBEL

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen SALE und Toppreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
*[2] Zu jedem Polsterkauf **schenken** wir Ihnen einen **Warengutschein** in Höhe von 50€ ab 749€ Warenwert. Dieser wird Ihnen nach Auftragsabwicklung zugesandt.
Gültig bis zum 02.11.2026

SAVE THE DATE – 18.10.



SONNTAG, 18. OKTOBER
IN WIESMOOR:

HOLLAND MARKT

11 – 18 Uhr

mit verkaufsoffenem
SONNTAG
in **WIESMOOR**
11 – 17 Uhr
Beratung & Verkauf ab 12 Uhr.
Auch bei BabyOne.

ÜBER 40 STÄNDE mit holländischen Spezialitäten

- Poffertjes & Süßwaren
- Holland Frikandel & Backfisch
- Frisches Obst und Gemüse
- Textilien & Lederwaren
- Farbenfrohe Blumen *u.v.m.*

buss-wohnen.de

Unsere **Boutique-Angebote!**

Ritzenhoff & Breker seit 1810



TELLER-SET
[56710786, 0785] 12-tlg., Steinzeug, mikrowellengeeignet und spülmaschinenfest, best. aus: je 4x Desserttellern, Ø ca. 20,5 cm, 4x Speisetellern, Ø ca. 26 cm und 4x Suppentellern, Ø ca. 21 cm.

UVP 119.–
89.99

24% sparen!

TOPF-SET [57070008]
4-tlg., Edelstahl 18/10, für alle Herdarten geeignet, best. aus: Kochtopf mit Deckel, Ø ca. 16 cm, Ø ca. 20 cm und Ø ca. 24 cm, Stielkasserolle ohne Deckel, Ø ca. 16 cm.



TOPF-SET
UVP 219.–
129.–

41% sparen!



Fissler

PFANNE
24 cm, Antihaftbeschichtung, für alle Herdarten geeignet.

UVP 59.99
39.99



SCHALE
Steinzeug, versch. Größen, z.B Ø/H ca. 19x8 cm.

ab ~~19.99~~
14.99

25% sparen!



LATERNE
Eisen/Glas, versch. Größen, B/H/L ca. 12x39,5x20,5 cm, ohne Kerze.

ab ~~24.95~~
19.95



TABLETT
[69970084.01]
Tannenholz, versch. Größen, z.B. B/H/L ca. 60x4x17 cm.
ab ~~8.99~~ **6.99**



Gemütlich **einrichten.**

LESEKNOCHEN
in versch. Farben erhältlich, ca. 25x40 cm.

12.99

in versch. **FARBEN** erhältlich



Online-Code:
69220323

BETTWÄSCHE
[57191490, 1529]
100% Baumwolle, Maschinenwäsche bis zu 60°C, trocknergeeignet, 135x200 cm.



FROTTIERSERIE
100% Baumwolle, versch. Farben und Größen, waschbar bis 60°C gradbar, trocknergeeignet.

HANDTUCH
[61000709, 0710, 0711, 0712] ca. 50x100 cm.

UVP 15.99
11.99

DUSCHTUCH
[61000714, 0715, 0716, 0721] ca. 67x140 cm.

UVP 41.99
29.99



buss-wohnen.de

Alle Preise in Euro.
Gültig bis zum 02.11.2026

buss

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Wilhelmshaven | Friesland-Nord | Wittmund

www.nordwest-sonntagsblatt.de
Tel. 0441 / 9988-82 50
10.10.2026 | 40. KW

Kultur, Spiel und Spaß

VERANSTALTUNGEN Auch in dieser Woche gibt es viele interessante Angebote

IM NORDWESTEN/CMF – Sie sind auf der Suche nach einer schönen Unternehmung für sich, mit ihrer Familie oder mit Freunden? Hier sind die Veranstaltungstipps der NWZ-Familienzeit für diese Woche:



Beim Braker Herbstmarkt dreht sich alles um die Vielfalt der regionalen Landwirtschaft. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf kulinarische Spezialitäten, kreatives Handwerk und ein buntes Programm für die ganze Familie freuen.

BILD: STEPHANIE KLEPACKI/UNSPLASH

FRIESLAND/ WILHELMSHAVEN

Samstag, 10. Oktober, 14 Uhr, Hooksiel: Hooksieler Herbstleuchten - Hafenfest am Alten Hafen, Am Hafen 1

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Jever: Brüllmarkt Jever in der Innenstadt

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Varel: Vareler Kürbisfest in der Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag

Sonntag, 11. Oktober, 18 Uhr, Fedderwarden: Klassik am Meer: Theodor Storm und norddeutsche Orgelmusik, St.-Stephanus-Kirche Fedderwarden, Kirchweg 26, Wilhelmshaven

Dienstag, 13. Oktober, ab 11 Uhr, Varel: „Der Vogelturm" am Vareler Watt - Zugvögel aus einer anderen Perspektive, Vareler Außentief (Hafenausfahrt)

OSTFRIESLAND

Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, ab 20 Uhr, Lütetsburg: Lütetsburger Illumina 2026, Schlosspark Lütetsburg, Landstraße 39; Eintritt für Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Krummhörn: Apfelfest im Landwirtschaftsmuseum in Campen, Krummhörner Straße

Sonntag, 11. Oktober, 12 Uhr, Dornum: 15. Ostfriesische Strohballen-Rollmeisterschaften auf der Drachenwiese Dornumersiel, Am Nordseestrand 1

Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr, Emden: „Yakari - Freunde für's Leben" Live-Musical im Festspielhaus am Wall, Wolfgang-Petersen-Straße 8; Tickets online erhältlich unter whynotevents.reservix.de

Sonntag, 11. Oktober, ab 11 Uhr, Esens: Oldtimertreffen Esens mit verkaufsoffenem Sonntag, Innenstadt Esens

OLDENBURG

Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr: „Garten im Wandel - Gemeinsam den Bäumen auf der Spur" Führung durch den Schlossgarten, Treffpunkt beim Landesmuseum Natur und Mensch, Damm 38-46; Anmeldung vorab notwendig

Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, ab 14 Uhr: 419. Oldenburger Kramermarkt, Freigelände an den Weser-Ems-Hallen

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr: Schlossfloh - Trödelmarkt auf dem Schlossplatz

Sonntag, 11. Oktober, 11.15 Uhr: „Die wunderbare Welt der Pilze" - Führung im Botanischen Garten, Philosophenweg 39/41

Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr: Großer Mitmach Zirkus - Kostenloses Kinderprogramm im Spiegelzelt, Freigelände an den Weser-Ems-Hallen

AMMERLAND

Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, Bad Zwischenahn: Kindersporttag 2026 beim TuS Petersfehn, Im Schulplacken 2a

Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr, Apen: 7. Kinderkleiderflohmarkt Augustfehn in der IGS, Schulstraße 2

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Wiefelstede: Heimatkundliche Bücherbörse mit Pflanzen- und Gartenmarkt in der Begegnungsstätte Heinrich Kunst e.V., Sandweg 22

Sonntag, 11. Oktober, ab 9.30 Uhr, Bad Zwischenahn: Sonderöffnung - Herbstimpressionen im Park, Park der Gärten, Elmsdorfer Straße 40, Eintritt 9 Euro

Sonntag, 11. Oktober, ab 11 Uhr, Wiefelstede: Schallplatten-Börse im Hof Kleiberg, Kleiberg 10; Eintritt frei

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Bad Zwischenahn: „Schön genug?" Wie (soziale) Medien unser Körperbild beeinflussen?, Reha-Zentrum am Meer, Vortragsraum am Haus 5, Unter den Eichen; Eintritt frei

LANDKREIS OLDENBURG

Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr, Wildeshausen: From Shadow To Light, Konzert in der Alexanderkirche, Herrlichkeit 6; Karten an der Abendkasse erhältlich

Sonntag, 11. Oktober, ab 15 Uhr, Neerstedt: Sonntagstreff, Haus der Generationen, Schulweg 1b; Eintritt 3, 50 Euro

Montag, 12. Oktober, ab 8:30 Uhr, Neerstedt: Sturzprävention für Menschen ab 60 Jahren, Turnhalle Neerstedt, Am Sportplatz 4; Anmeldung und weitere Informationen bei Ina Schäfer im Rathaus, Tel. 04432 950-141

Mittwoch, 14. Oktober, 19:30, Ganderkesee: Lesung von Elena Fischer: „Wirf einen Schatten", Kulturhaus Müller, Ring 24; Karten unter Tel. 04222 / 44 444 oder anmeldung@regiovhs.de sowie bei Buchhandlung Förster.

WESERMARSCH

Samstag, 10. Oktober, 9 Uhr, Brake: Herbstmarkt der Landfrauen in der Braker Fußgängerzone

Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr, Berne: Kulturleuchten auf dem Dorfgemeinschaftsplatz in Hiddigwardermoor, Brookstraße 16, 27804 Berne

Mehr Termine unter **www.nwzonline.de/termine**

Weil es um Ihre Immobilie geht!
Rufen Sie mich an!
Jörg Tammen
TT IMMOBILIEN Tammen und Tietken
04421 500 56 76
Gökerstr. 125 A · 26384 Wilhelmshaven
info@tt-whv.de · www.tt-whv.de

verkaufsoffener SONNTAG
Geöffnet ab 11 Uhr • Verkauf 12 - 17 Uhr
Sonntag 11 Oktober
Mehr Infos auf der Rückseite!
maschal MEINE MÖBELSTADT

16.+17. Oktober
Grünkohl BUFFET
maschal im Friesischen Bauernhaus
nur 17,90 pro Person
Auf Anmeldung: 04456-9880

FREUNDLICH. FAIR. KOMPETENT.
Ihr Zuverlässiger Partner in Wittmund & Umgebung
... seit 1903 Autohaus WESSELS
MEHRMARKEN CENTER
Über 100 Fahrzeuge ständig vor Ort
Große Auswahl an Neu-, Jahres,- und Gebrauchtwagen
und über 25.000 direkt auf der Homepage
Industriestr. 2 · 26409 Wittmund
04462 / 8804-41
www.wessels-wittmund.de
jeden Sonntag SCHAUTAG von 10 – 17 Uhr
ohne Beratung und Verkauf
Mehr Fahrzeuge online entdecken
Jetzt scannen!

Senioren-Tagespflege in Wilhelmshaven
MAKS®-Therapie
individuelle Förderung
Betreuung und Pflege
hauseigener Fahrdienst
auch für Senioren im Rollstuhl
Entlastung pflegender Angehöriger
Tagsüber gemeinsam, abends zu Hause.
ASB-Tagespflege in Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 300 21 04
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Unsere Musical- & Theaterfahrten!
Die neue Show-Reihe „Schmidt´s Flying Dinner Circus" in Hamburg´s Schmidtchen einschl. Eintritt, Artistik, Comedy, Musik & 5-Gänge Menü
18.12.2026 ab € 139,-
„Die Weihnachtsbäckerei" – das Musical für Groß & Klein mit den schönsten Winter- & Weihnachtsliedern von Rolf Zuckowski im Metropol-Theater in Bremen
19.12.2026 ab € 59,-
Feuerwerk der Turnkunst in Oldenburg einschl. Eintritt in der PK 1
29.12.2026 € 77,-
Ohnsorg-Theater in Hamburg „Wellness is keen Zuckerslicken" einschl. Eintritt
10.01.2027 ab € 79,-
„Bremen Tattoo" in der ÖVB-Arena Bremen einschl. Eintritt
24.01.2027 € 107,-
„Holiday on Ice" in der ÖVB-Arena Bremen einschl. Eintritt
21.02.2027 € 95,-
Buchung im Reisebüro oder direkt bei:
FASS REISEN
Dodoweg 3 · 26386 Wilhelmshaven
(0 44 21) 8 43 60 · fassreisen@t-online.de
Am besten fahren Sie mit uns!

STIMMUNGSVOLLE WEIHNACHTSMÄRKTE!
Münster 25.11. / 09.12./12.12./16.12.26 39,- €
Goslar 02.12./12.12.26 45,- €
Lübeck 28.11.26 43,- €
Lüneburg 06.12./16.12.26 40,- €
Schloss Bückeburg 29.11.26 62,- €
Velener Waldweihnachtsmarkt 05.12.26 55,- €
Beratung und Buchung im Reisebüro oder unter 04462/88840
SEHR GUT QualityBus 2025
JANSSEN REISEN Reisen wie auf Wolken.
www.janssen-reisen.de
Janssen Reisen Wittmund GmbH & Co. KG · Alter Postweg 29 · 26409 Wittmund

Anzeige

Der Hyundai IONIQ 3
Am 17 & 18. Oktober live bei uns erleben.[2]
nur 209,- EUR
Fahrzeugabbildung kann abweichen.

Hyundai IONIQ 3 Trend, 108 kW (147 PS), 42 kWh Batterie, Frontantrieb, Automatik, Digitales Cockpit mit 9,9-Zoll-Display, Hyundai Bluelink, Android Auto™ und Apple CarPlay™ (kabellos), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, 2-Zonen-Klimaautomatik vorne, Sitzheizung vorne, Lenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Spurhalte- und Spurfolgeassistent, Autobahnassistent, autonomer Notbremsassistent, intelligente Verkehrszeichenerkennung, Voll-LED-Scheinwerfer, Licht- und Regensensor, Außenspiegel elektr. beheiz-, einstell- und anklappbar, Smart-Key-System mit Start-/Stopp-Knopf, Drive Modes, Notrufsystem (eCall), u. v. m.

Hyundai IONIQ 3 Trend 108 kW (147 PS) 42 kWh Batterie: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

janssen AUTOMOBILE
www.janssen-auto.de
Janssen Automobile GmbH, Closterstr. 1, 26556 Westerholt, Tel. 04975/9100-0
Filiale Aurich, Korbweidenstr. 3, 26605 Aurich, Tel. 04941/99133-0
Filiale Leer, Benzstr. 8, 26789 Leer, Tel. 0491/92816-0
Filiale Heidmühle, An der alten B 10, 26419 Heidmühle, Tel. 04461/9282-0
HYUNDAI

[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main für den Hyundai IONIQ 3 Trend 42 kWh, 108 kW (147 PS). Fahrzeugpreis 31.950,00 EUR, Laufzeit 48 Monate,Leasingsonderzahlung 4.000,00 EUR, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Angebot gültig bis 31.12.2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
[2]Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten.
5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Batterie Garantie**
Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantier
* Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid-und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter:www.hyundai.de/garantien
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie-und Servicehefts.

WIR SAGEN TSCHÜSS.

SIE SAGEN WOW!

20%

AUF ALLES*

*Nur auf vorrätige Ware und nur solange der Vorrat reicht.
Ausgenommen sind alle Dienst- und Serviceleistungen sowie Bücher,
Tabakwaren, Zeitschriften, Getränke, Pfandbestandteile, Süßwaren,
Telefon- und andere Prepaidkarten, Geschenkkarten.
Aktion gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten oder bereits
bestehenden Kundenaufträgen.

bzn
#wirsindbzn

**BZN Bauzentrum Sande
GmbH & Co. KG
– hagebau kompakt –**
Bahnhofstraße 43 • 26452 Sande
www.hagebaukompakt-sande.de

kompakt
hagebau
SANDE

Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Millionenförderung für die „Kapitän Meyer“

MARITIMES Dampftonnenleger soll in Wilhelmshaven zum Museumsschiff werden

VON DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Viele erhaltenswerte Schiffe, sogenannte Traditionsschiffe liegen in den Häfen an Nord- und Ostsee, deren Unterhalt sehr viel Geld kostet. Eines davon, der ehemalige Dampftonnenleger „Kapitän Meyer“, soll in Wilhelmshaven zum Museumsschiff umgebaut werden. Derzeit liegt das 1950 gebaute Schiff im Marinearsenal, wo vorbereitende Arbeiten durchgeführt wurden. Die Projektleitung für den Umbau zum Museumsschiff liegt bei den Technischen Betrieben Wilhelmshaven (TBW).



Die „Kapitän Meyer“ ist ein Schiff mit Geschichte – der Dampftonnenleger soll nun in Wilhelmshaven zum Museumsschiff werden. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Hoher Besuch

Das zukünftige Museumsschiff bekam dieser Tage hohen Besuch vom Staatsminister Wolfram Weimer (parteilos) als Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der einen Förderbescheid in Höhe von 5,095 Millionen Euro in der Tasche hatte. Übergeben hat er diesen er an Stadtbaurat Nikša Marušić. Marušić dankte dem Staatsminister und erklärte bei einem Rundgang die zukünftigen Aufgaben des betagten Schiffes als Museumseinheit. Minister Weimer lobte die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (SPD) aus Varel, die die Förderung möglich machte. Möller gab den Dank weiter an den Freundeskreis Museumshafen, im Besonderen an den ortsabwesenden Heiner Holzhausen, „ohne den wir hier nicht stehen würden“, betonte die Politikerin.

Geschichte der „Meyer“

Die „Meyer“ wurde auf der Seebeck-Werft in Bremerhaven gebaut und war der erste neue Tonnenleger nach dem Zweiten Weltkrieg, der bis zur Außerdienststellung im Jahr 1983 als Versorger für die in der Nordsee stationierten Feuerschiffe und der Insel Helgoland eingesetzt war.

Ein Jahr nach der Außerdienststellung übernahm die Segelkameradschaft Klaus Störtebeker in Wilhelmshaven das Schiff, fuhr einige Jahre mit Gästen in Nord- und Ostsee.

Als Regattabegleitschiff sah man den zukünftigen Museumstonnenleger beim Jade-Weser-Port-Cup, dem heutigen Wilhelmshaven Sailing-Cup.

Als letzter erhaltenen Vertreter seiner Klasse steht die „Kapitän Meyer“ seit 1988 unter Denkmalschutz. Rüdiger Nietiedt vom Förderverein Museumshafen stellte mit der virtuellen Hafenrundfahrt ein zukünftiges Highlight an Bord des Schiffes vor, für das die erwarteten Gesamtkosten für eine denkmalgerechte Instandsetzung und der musealen Einrichtung an Bord bei etwa 5,34 Millionen Euro liegen. Die Differenz werde als Eigenanteil von der Stadt Wilhelmshaven übernommen, sagte Nikša Marušić.

Maritimes Erbe

Die Bewahrung des Dampftonnenlegers „Kapitän Meyer“ stellt einen weiteren Beitrag zum Erhalt des nationalen maritimen Erbes in Wilhelmshaven dar, war der einhellige Tenor der anwesenden Gäste, unter ihnen auch Michael Steinert und Anne-Katrin Kreisel vom Küstenmuseums, die in das Ausstellungsprogramm eingebunden sind.

ENGEL&VÖLKERS



Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung oder kostelose Immobilienbewertung.
WILHELMSHAVEN | JEVER | VAREL
Telefon 04421-755 1000
Wilhelmshaven@engelvoelkers.com
Auf der Wiesbadenbrücke 8 + 10 | 26382 Wilhelmshaven
Immobilienmakler

Goldankauf
zu Höchstpreisen - sofort Bargeld
Seit 1988
Tönjes
Juwelier & Goldschmiede GmbH
Marktstraße 70, Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 2 83 53
· Altgold · Schmuck · Zahngold · (auch mit Zähnen) · Münzen · Silber · Zinn ·
5% extra!* Bei Abgabe dieser Anzeige zahlen wir Ihnen 5% extra für Ihr Altgold! *ab 5 g Feingold
Gutschein nicht kombinierbar
· wir suchen ständig Münzsammlungen ·
· kompetente & individuelle Beratung - faire Ankaufpreise ·
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10:00 –18:30 Uhr, Samstag 10:00–16:00 Uhr

Zeitungsleser wissen mehr!



RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE DES BABYHAUSES

Was Sie künftig in den Räumlichkeiten unseres Babyhauses erwartet, werden Sie schon bald erfahren.

Das Babyhaus schließt seine Türen
Anfang 2027 erwartet Sie etwas Neues!

Wir schließen - Seit 2014 sind wir mit unserem Babyfachmarkt für Familien da und bieten alles rund um die Erstausstattung für unsere Kleinen. Von Mode und Spielzeug über Kinderwagen, Buggys und Kindersitze bis hin zu Babyzimmern sowie Ernährungs- und Pflegeprodukten.

Nun schließen wir unser Babyhaus – **aber es kommt etwas Neues! Seien Sie gespannt.** Daher erhalten Sie **25% Räumungsrabatt auf alles.** Wer noch auf der Suche nach Baby- und Kinderausstattung ist, sollte jetzt vorbeischauen – **es lohnt sich noch einmal richtig zu shoppen!**

Ganz wichtig: Unser Mode- und Möbelhaus bleibt wie gewohnt geöffnet. Baby- und Kindermode finden Sie künftig im Modehaus und Babymöbel werden in unserem Möbelhaus einen Platz finden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir sehen uns weiterhin im Mode-& Möbelhaus!

25% RABATT AUF ALLES

Aktion nur solange der Vorrat reicht und nur im Babyhaus gültig.

Ludwig Rudnick GmbH & Co. KG
Jadestraße 2-4 in Aurich | Tel. 04941 9569-0
wohnen@rudnick-aurich.de | /rudnick.aurich
/rudnick_mode_wohnen | /babyhaus_rudnicki
WWW.RUDNICK-AURICH.DE
Babyhaus rudnicki Alles rund ums Baby!

Post nach Oberbillig, Ohnewitz, Oberkaka, Opferbaum oder Oberhäslich?

Wir stellen zu.
Deutschlandweit.
Egal, wie der Ort heißt.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Rustikale Schmuckstücke als Herbstdeko

DIY Originelle Kürbisse aus Bastelbeton für drinnen und draußen

VON JANINE SCHULZE

IM NORDWESTEN – Herbstzeit ist Kürbiszeit. Kaum eine Jahreszeit inspiriert die Menschen so sehr zum Dekorieren von Haus und Garten wie der Herbst, wenn leuchtende Farben das Bild bestimmen und der Kürbis als Symbol für Gemütlichkeit und Fülle Einzug hält. Doch nicht nur echte Exemplare schmücken Hauseingänge oder den herbstlichen Esstisch – DIY-Betonkürbisse sorgen für einen besonderen und langlebigen Blickfang, der drinnen wie draußen für ein rustikales, kreatives Ambiente sorgt.



Diese selbstgemachten Betonkürbisse sind eine langlebige Dekoration für drinnen und draußen. BILD: FENIA HIRSCH

Materialien und erste Handgriffe

Für die Herstellung der Betonkürbisse werden folgende Materialien benötigt: Bastelbeton, Wasser, alte Nylonstrümpfe, Gummibänder (vier für einen Kürbis), eine Schüssel und ein Löffel, ein ausreichend hohes und stabiles Gefäß – wie etwa ein Blumentopf –, Handschuhe, kleine Stöcker für den Kürbisstiel, eine Heißklebepistole sowie eine geeignete Unterlage. Im ersten Schritt wird der Beton in der gewünschten Menge in die Schüssel gegeben. Durch vorsichtiges, portionsweises Hinzufügen von Wasser entsteht nach und nach eine zähe Masse. Hierbei ist Aufmerksamkeit gefragt, denn ist die Mischung zu flüssig, sammelt sich überschüssiges Wasser im Strumpf und das Bearbeiten ist schwieriger.

Handwerkliches Geschick gefragt

Jetzt kommt der Nylonstrumpf ins Spiel. Er wird über das breite Gefäß gestülpt und dient so als Form für den Kürbis. Nach dem Befüllen mit Beton wird der Strumpf vorsichtig vom Gefäß genommen und auf eine feste Unterlage geschlagen, um die Masse zu verteilen und Luftbläschen zu entfernen. Diese Arbeit sollte nach Möglichkeit draußen ausgeführt werden, denn es kann recht schmutzig werden. Im nächsten Schritt wird das offene Ende des Strumpfs verknotet und mittig platziert, um eine Vertiefung für den späteren Stiel zu schaffen. Mit vier Gummibändern lässt sich der Kürbis in acht gleichmäßige Segmente unterteilen und bekommt so seine typische Form.



Die Dekokürbisse sind einfach nachzumachen. Gummibänder sorgen bei der Herstellung für die typische Form. BILD: FENIA HIRSCH

Der Beton braucht mehrere Tage zum Aushärten – mindestens vier, manchmal sogar bis zu sieben, abhängig von der Größe und der verwendeten Wassermenge. Wer sicher gehen möchte, wartet eine Woche, bevor das Werk weiterbearbeitet wird. Nach der Trocknung werden Strumpf und Gummibänder entfernt, und der Rohling zeigt sich in seiner vollen Pracht.

Der letzte Schliff für die Herbstdeko

Für den perfekten Abschluss sorgt ein kleines Stück Holz oder Ast, das mithilfe einer Heißklebepistole in die vorbereitete Vertiefung gesetzt wird und den charakteristischen Kürbisstiel bildet. Das Ergebnis ist eine langlebige, wetterfeste Kürbisdeko mit individueller Note, die Haus und Garten den Herbst über stimmungsvoll verkleidet. Mit wenigen einfachen Mitteln und etwas Geduld entstehen so Unikate, die ihrem natürlichen Vorbild in Sachen Ausstrahlung in nichts nachstehen. Und das Beste: Die Betonkürbisse sind nicht nur ein Hingucker, sondern halten nahezu ewig – Jahr für Jahr aufs Neue sind sie bereit für den großen Auftritt im goldenen Herbst.

Bier, Beeren und Bayerischer Reis

REGIONALE KÜCHE So schmeckt Urlaub in der Ökomodellregion Waginger See

IM NORDWESTEN/DJD – Kühe auf saftig grünen Wiesen, gemütliche Ortschaften mit Hofläden, Brauereien und Gasthäusern, in denen Tradition und Innovation gleichermaßen geschätzt werden. In Bilderbuchregionen wie dem oberbayerischen Rupertiwinkel kommen nicht nur Aktive und Erholungssuchende, sondern auch Genießer und Feinschmecker auf ihre Kosten. Die Gegend rund um den Waginger See, seit zwölf Jahren staatlich anerkannte Ökomodellregion, lädt im zum Entdecken mit allen Sinnen ein. Bei Wildkräuterwanderungen unter fachkundiger Leitung erfahren Interessierte, wie Bärlauch, Gundermann und Löwenzahn schmecken – und wie man sie in der eigenen Küche verwenden kann.

Genusswelten entdecken

Zwei Genusswelten treffen sich dagegen bei den Bier-Käse-Verkostungen in der Privaten Landbrauerei Schönram bei Petting. Zusammen mit dem Biersommelier der Brauerei und einer Käse-Expertin von der Bergader Privatkäserei aus Waging am See – beides Traditionsunternehmen mit insgesamt über 350 Jahren Geschichte – geht es auf eine kulinarische Entdeckungsreise. Unter www.waginger-see.de gibt es weitere Informationen und Genusstermine. Dort erfahren kulinarisch Interessierte unter anderem, wann man mit Bäckermeister Michael Wahlich im Bauernhofmuseum Brot backen kann und wann es Zeit ist, Cranberrys, Aronia- und Heidelbeeren im Schönramer Filz zu pflücken.



Die Reis-Kürbis-Pfanne ist ein schnelles und leckeres Rezept mit „Bayerischem Reis“. BILD: DJD/TOURIST-INFORMATION WAGINGER SEE/CHIEMGAUKORNMICHAEL NAMBERGER

Bioprodukt Urgetreide

In der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel stehen regional angebaute Bioprodukte, darunter Urgetreidearten wie Emmer, Einkorn und Urdinkel, hoch im Kurs. Aus ihnen entsteht unter anderem der „Bayerische Reis“, ein Naturprodukt des Bioproduzenten Chiemgaukorn. Er eignet sich als Beilage oder für Salate, Bratlinge oder Risottogerichte wie die „Reis-Kürbis-Pfanne“.

Zutaten:
- je 1 Zwiebel, Knoblauchzehe, Peperoni
- 60 g Butter oder Olivenöl
- 150 g Bayerischer Reis (z. B. Perl-Einkorn, Perl-Emmer, Perl-Urdinkel oder Urgetreide-Mix)
- 500 ml Gemüsebrühe
- 125 ml trockener Weißwein
- 300 g Kürbis
- 200 g Karotten
- Salz, Pfeffer, Thymian, Rosmarin, ggf. Parmesan

Zubereitung:

Zwiebel würfeln, Knoblauch und Peperoni (entkernt) hacken und in 30 g Butter oder Olivenöl andünsten. Bayerischen Reis dazugeben und anschwitzen. Mit Weißwein ablöschen und nach und nach die Gemüsebrühe einkochen lassen. Kürbis- und Karottenwürfel in einer zweiten Pfanne im restlichen Fett anbraten, nach Bedarf etwas Wasser dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles mit gehackten Kräutern mischen und durchziehen lassen, abschmecken und mit Parmesanstreifen servieren.

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

Ostmann
Unsere Weihnachtsshows sind geöffnet!
LATE-NIGHT-SHOPPING
FREITAG, 16. OKTOBER · 18:00 – 21:00 UHR
· Begrüßungsgetränk
· Extralanges Genießen bis 21:00 Uhr
· Lass dich von magischen Lichterwelten und stimmungsvollen weihnachtlichen Deko-Ideen verzaubern.
MIT GEWINNSPIEL* „WÜRFEL DEIN GLÜCK!“
*Nur am 16.10.2026 von 18:00 bis 21:00 Uhr. Ausgehend vom normalen Ladenverkaufspreis. Bereits reduzierte Artikel sind von der Aktion ausgenommen.
AKTION 6 für 10.– Calluna Herbstheide winterhart, verschied. Farben, 10,5 cm Topf. Stück 1.99
AKTION 10 für 5.– Zierkürbisse Riesenauswahl Stück 0.59
AKTION 3 für 5.– Mini-Alpenveilchen verschied. Farben, aus eigener Gärtnerei, 10,5 cm Topf. Stück 1.99
AKTION 12 für 6.99 Viola Hornveilchen verschied. Farben, 9 cm Topf. Stück 0.69
AKTION 2 für 10.– XL Kugel-Chrysanthemen Ø 45–55 cm, verschied. Farben, 19 cm Topf. Stück 5.99
12 cm Topf Stück 2.49 1.99 3 für 5.–
AKTION 30 % Rabatt 30 % Rabatt auf alle winterharten Ziergräser.
Ostmann BONUS 10 % RABATT auf Blumenzwiebeln
Ostmann BONUS 10 % RABATT auf Herbstdekoration
MO–SA 9–18:30 UHR SONNTAGS GEÖFFNET
VISBEK SA 9–14 Uhr Ahlhorner Str. 25–29
WILDESHAUSEN SO 14–17 Uhr Westring 1
VECHTA SO 14–17 Uhr Oldenburger Str. 122
STUHR SO 10–13 Uhr Varreler Landstr. 31
BAD ZWISCHENAHN SO 11–17 Uhr Mühlenstr. 5–7
OLDENBURG SO 14–17 Uhr Oldeweg 4
EMDEN SO 14–17 Uhr Württemberger Str. 12
MELDE DICH ZUM NEWSLETTER AN!
© Blumen Ostmann GmbH, Fotos: Intratuin | Sonntags nur Verkauf von Blumen und Pflanzen in kleinen Mengen! Gültig vom 10.10. bis 16.10.26

hagebaumarkt
Wilhelmshaven



Verschiedene Sorten Schnitz- und Zierkürbisse

ab 3,99 €



Vogelhäuschen bemalen
Anmeldung bei uns im Markt

**24.10.
11–15 Uhr**

Das Vogelhäuschen schenken wir dir.



Frische Blumensträuße
Do + Fr + Sa

ab 14,99 €



Seidenblumen, Rosenbünde und einzelne Stiele



DEINE HAGEBAU APP – KEINEN VORTEIL MEHR VERPASSEN

- 3% Sofort-Rabatt bei jedem Einkauf
- Retoure mit App-Bon möglich
- Exklusive Angebote sichern
- Verfügbarkeit in deinem Markt prüfen

JETZT DIREKT DOWNLOADEN:

JETZT SPANNENDE INFOS UND AKTIONEN AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM ENTDECKEN!
/BZNHAGEBAU

BZN Hagebau Wilhelmshaven GmbH & Co. KG
Flutstraße 94 • 26388 Wilhelmshaven
Mo.–Sa. 8.30–19 Uhr
www.hagebaumarkt-wilhelmshaven.de

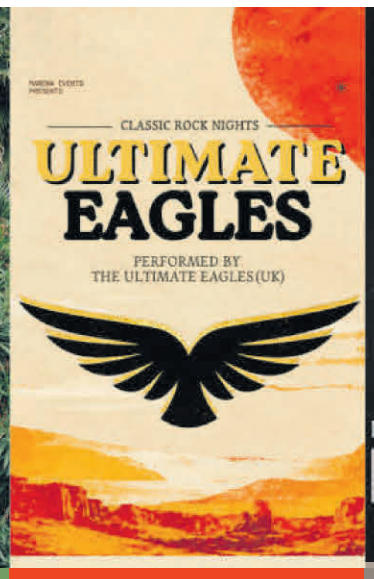
BZN



STAHLZEIT 17.10.26
SPARKASSEN-ARENA AURICH



SPORTFREUNDE STILLER 23.10.26
SPARKASSEN-ARENA AURICH



ULTIMATE EAGLES 14.11.26
STADTHALLE AURICH



VOLBEAT TRIBUTE 21.11.26
STADTHALLE AURICH



CHRISTIAN STEIFFEN 12.12.26
SPARKASSEN-ARENA AURICH


DIE 2. GROßE ONKELZ NACHT
06.03.27 SPARKASSEN-ARENA AURICH

Kartenvorverkauf in den Geschäftsstellen: Am Markt 28, Wittmund / Am Markt 3, Esens
Tickets online: www.marema.de oder telefonisch unter: 0441/ 9988-7766

MAREMA Event GmbH · Nordwest TICKET · Anzeiger für Harlingerland · Nordwest SONNTAGSBLATT · Nordwest Zeitung · Emder Zeitung

Stellenmarkt



Wir suchen ab sofort

Großgerätefahrer w/m/d

Hafenarbeiter / Lascher w/m/d

- attraktiver tariflicher Lohn
- betriebliche Altersvorsorge
- Angebote wie Firmenfitness, Sozialberatung, u.v.m.

Herz. Hightech. Hafen.
www.eurogate.eu/karriere

Hier bewerben!

Handwerkliche Arbeiten

DachsanierungsTeam
Dachdecker hat Termine frei!
Dachcheck inkl. Regenrinnenreinigung für nur **39,90 €**.
Reparaturen aller Art an Steil- und Flachdächern zur sofortiger Ausführung möglich.
Erreichbar unter ☎ 0152-04171936
info@dachsanierungsteam.de
www.dachsanierungsteam.de

Dies und Das

Barkredite mit und ohne Schufa vermittelt auch bei neg. Auskunft: Real-Finanz, Postfach 110445, 42304 Wuppertal. ☎ 0202/ 870 17 650

www.Franky-kommt.de
Entrümpelungen | Kleintransporte
Renovierungen | Entsorgungen
Haushaltsauflösungen
04422-6812108 | 0172-4392506

Fotoschätze!
Ralf Beilstein Foto-Handel
Gerne kaufen wir Ihre Foto- und Filmkameras, inklusive Zubehör, zu fairen Preisen bar an. Ob Sammlungen oder Nachlässe, Sie sind bei uns richtig.
Machen Sie einen Termin mit uns.
Tel. 0173/8155954, 04426/4719987

PC-Probleme?
Wir kommen zu Ihnen und helfen!
☎ 04421-463755

Dienstleistungen

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 30% Neukundenrabatt. ☎ 01521/6196439

DIE SEENOTRETTER DGzRS
www.seenotretter.de

Familienanzeigen

Lieben heißt loslassen!
Wir haben Dich losgelassen,
weil wir wissen, dass es Dir jetzt besser geht.

Dankbar für alles, was er im Leben für uns getan hat, müssen wir viel zu früh Abschied nehmen von meinem liebevollen Mann, fürsorglichen Papa, verlässlichen Schwiegervater und herzensguten Opa

Wolfgang Reinsch

* 10.4.1953 † 28.9.2026

Deine Elke
Stefanie und Benny
Miko
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Elke Reinsch, Moorhauser Weg 19, 26419 Schortens

Alle, die sich von Wolfgang verabschieden möchten, sind eingeladen zur Trauerfeier am Montag, dem 19.10.2026, um 13:30 Uhr in der Friedhofskapelle Schortens, danach erfolgt die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Auf Trauerkleidung kann gerne verzichtet werden.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Friedel-Orth-Hospiz e.V. auf das Konto IBAN: DE50 2826 2673 4517 4776 00 bei der Volksbank Jade-Weser e.G. mit dem Hinweis: Wolfgang Reinsch.

Bestattungen Hermann Janßen, Schortens

Lieber Wolfgang,



einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist Freiheit für die Seele und ein Trost für uns alle.

Wir vermissen Dich!

Nichts ist für Immer und für die Ewigkeit.
Nichts ist für Immer, nur der Moment zählt ganz allein.
(Unheilig)

Wir nehmen in aller Stille Abschied von

Hans-Lothar Ebermann

* 7. 7. 1947 † 28. 9. 2026

In liebevoller Erinnerung:
Deine Karin mit Familie

Bestattungshaus Volker Haar

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte schöne Zeit.

Birgit Harms

* 22.03.1956 † 23.09.2026

In Liebe
Daniela
Sandra und Alfred
Timo und Nicole
Deine Enkelkinder
Julia, Lena, Fynn und David

Traueranschrift: Sternzeit Bestattungen,
Preußenstr. 46B, 26388 Wilhelmshaven

Die Trauerfeier findet am
Mittwoch, dem 21.10.2026, um 11.30 Uhr
in dem kleinen Feierraum der Neuen Kapelle statt.

Meine letzte Reise hat begonnen.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Klaus-Walter Westphalen

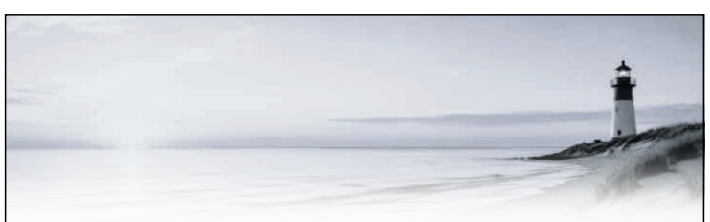
* 22. 08. 1938 † 03. 10. 2026

In Liebe

Deine Tochter Susanne
mit Rico und Jannik

Die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Graalmann Bestattungen, Sande



Wenn die Sonne des Lebens untergeht -
erscheinen die Sterne der Erinnerung...

Maximilian (Max) Schmal

* 13. 11. 1946 † 28. 9. 2026

In stiller Trauer

Margret
Daniela (geb. Schmal) und Carsten Feldmann
Anna und Jan
Angehörige mit Familien
und Freunde

WHV * OL * NAB/SAD (Oberpfalz) * KE (Allgäu) * TÖL * GF *

Dankbar sind wir der Praxis Havenmed, Dr. Pritz mit Team, für die Behandlung seit Jahren, paliative Begleitung und aufmerksame Betreuung in schwerer Stunde.

Die Seebeisetzung erfolgt zum späteren Zeitpunkt.

Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 WHV

Einschlafen dürfen, wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Weg zur Freiheit und der Trost für uns alle.

Elisabeth Thaden

geb. Thümler

* 9. März 1921 † 20. September 2026

Ein langes Leben ist zu Ende gegangen.
In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Ekke und Gunda
Heiko und Annemarie
Fulko und Anne
Franke
Joachim und Sigrid
Enkel und Urenkel
Nichten und Neffen
Marie, Angelika, Jochen, Sabine

Traueranschrift:
Franke Thaden, Feineburger Weg 3, 26434 Horumersiel

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

St. Joostergroden, im Oktober 2026

Bestattungshaus Bernd Janßen, Sengwarden

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Schwester und Tante

Ingrid Otten

geb. Wegner

*** 10. 6. 1947 † 1. 9. 2026**

In liebevoller Erinnerung:

Birgit
Sigrid und Michael
Yvonne und Oliver mit Benjamin
Frank und Tina
Stephan und Sandra mit Marie

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 15. Oktober 2026, um 11.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Aldenburg statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

NOVIS, Bismarckstraße 220 und Posener Straße 80

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.

Elfriede Hof

geb. Glomb

* 11. September 1941 † 25. September 2026

Du fehlst uns:
Christina und Silke
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Hof
Staugraben 5A, 26122 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt
am Donnerstag, dem 15. Oktober 2026,
um 13.00 Uhr in der Neuen Kapelle
Friedenstraße 51, Wilhelmshaven.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Eden & Rogg

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

"Andy"
Axel Andruschkewitsch

* 1. 12. 1953 † 4. 10. 2026

In Liebe
Denise, Sarah und Nicole
mit Familien

Traueranschrift: D. Andruschkewitsch,
c/o Bestattungshaus Bernd Janßen,
Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

Die Urnentrauerfeier findet am Donnerstag, dem 29. Oktober 2026, um 14.00 Uhr in der Neuen Kapelle in der Friedenstraße 51, Wilhelmshaven statt.

Die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Auf Trauerbekleidung darf verzichtet werden.

„Du hast den Platz zu früh verlassen“
Wir nehmen Abschied von unserer Tennis-Freundin

Ingrid Otten

Viele Jahre teilten wir unsere Freude am Sport.

Deine Tennis-Freundinnen
Anne, Bärbel, Edith, Heidi, Ilona, Janet, Lena, Maria, Margit, Marion, Martina, Roswitha, Vija, Waltraud

---



TRAUERBEGLEITUNG

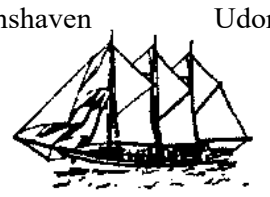
Finden Sie renommierte
Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe
auf **nordwest-trauer.de**

In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Wir vermissen Dich...
auch wenn Du schon so weit weg warst

Walter Feuerstein

* 08.07.1937 Wilhelmshaven
† 23.09.2026 Udon Thani



In liebevoller Erinnerung:

Deine Tochter Marion mit Olaf
sowie Deine Enkelkinder Nico + Dana mit Niklas

"Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: Komm heim."

Nach langer und schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem geliebten Vater, Großvater und Urgroßvater

Reinhold Oertel

* 1.10.1938 in Aurich
† 28.9.2026 in Bremen

In Liebe

Ursula
Insa, Heike, Stephan und Bärbel
Julien und Janina mit Leo und Finn
Christoph und Andrea
Nicolai und Niklas
Alexander
Benoît, Constantin

Die Trauerfeier findet am Freitag,
den 23. Oktober 2026 um 13 Uhr in der Kirche zu Oberneuland,
Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen, statt;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Beerdigungs-Institut Tielitz, Friedhofstraße 19, 28213 Bremen

---

Wenn die Schritte schwerer werden und die Augen müde sind,
ist einschlafen ein Geschenk.

Ehrhard Siemers

* 27. 5. 1937 † 7. 9. 2026



Das Leben ist begrenzt,
doch die Spuren deines Wirkens bleiben.

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Deine Ehefrau Erika Siemers
Deine Kinder Elke Müller und Horst Siemers
Deine Schwester Sigrun Blaß
mit Familien

Traueranschrift: Trauerhaus Siemers, c/o Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um Dich und sprach: „Komm heim!“

In Trauer nehmen wir Abschied von

Winfried Titel

* 01.12.1943 † 20.09.2026

Deine Inge
Frank und Ralf

Die Trauerandacht findet am 14. Oktober 2026 um 18 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Salzastr. 73, 26388 WHV, statt.

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Elisabeth Cordes

geb. Uglar

*** 01.02.1944 † 24.08.2026**



Wir sind traurig und unendlich dankbar für die schöne Zeit mit dir!

Deine Marija mit Wolfgang
Dein Arpad
mit Enkeln und Urenkeln
sowie die Verwandtschaft aus Serbien

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Sternzeit Bestattungen, Preußenstraße 46b, 26388 Wilhelmshaven

---

"Wenn Du an mich denkst, erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich am liebsten hattest."
(Rainer Maria Rilke)



Kaya Helene Renz

geb. Kneten

* 10. 5. 1943 † 30. 9. 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Kay und Randi
Familie und Freunde

Traueranschrift: R. Witt, c/o Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, dem 23. Oktober 2026, um 9.30 Uhr in der Christus- und Garnisonkirche Wilhelmshaven statt.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Ehrenfriedhof.

Du hast viele Spuren der Liebe
und Fürsorge hinterlassen und die
Erinnerung an all das Schöne mit dir
wird stets in uns lebendig sein.

Lothar Vogel

* 24. 03. 1946 † 24. 09. 2026

In Liebe:
Deine Marlene
Martina
Britta
Anni und Henning
mit Louise
sowie alle Angehörigen und Freunde

26452 Sande, An der Waage 5

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 23 Oktober 2026, um 13.30 Uhr in der ev.luth. Kirche zu Neustadtgödens statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wer seine Verbundenheit zum Ausdruck bringen möchte, den bitten wir anstelle freundlichst zugedachter Blumen und Kränze um eine Spende zugunsten des Arbeiter Samariter Bund Landesverband Niedersachsen, IBAN: DE32 2505 0180 0910 5662 67, BIC: SPKHDE2HXXX, Verwendungszweck: Spende Wünschewagen

Tooren Bestattungen / Friedeburg



Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Walter Neumeister

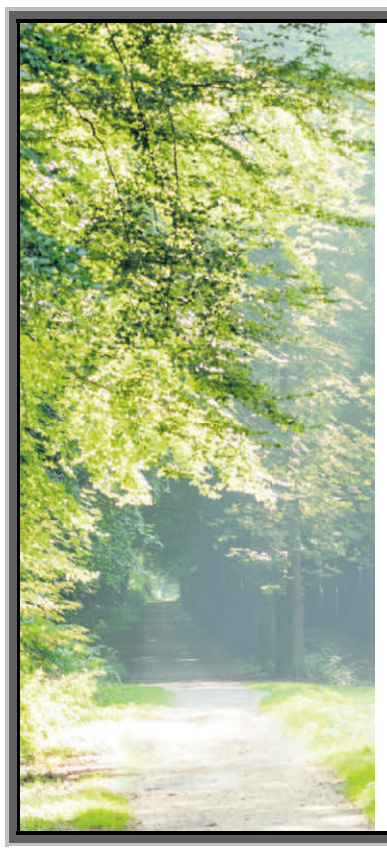
*** 22. 10. 1941 † 26. 9. 2026**

In liebevoller Erinnerung:

Deine Hanna
Angela
Sylke
Holger und Sandra
Enkel, Urenkel und Ururenkel

Die Trauerandacht fand
im engsten Familienkreis statt.

NOVIS, Bismarckstraße 220 und Posener Straße 80



Du bist befreit von allen Schmerzen,
das tröstet uns in unserem Leid.
Du bleibst und lebst in unseren Herzen
für immer und für alle Zeit.

Nach kurzer, schwerer Krankheit musste ich die Liebe meines Lebens für immer gehen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Manfred Eilers

* 5.6.1948 † 16.9.2026

In stiller Trauer:

Deine Marina-Marion
Dein Thomas und Maike
Deine Susanne und Jochen
Deine Jasmin und Mario
Dein Benjamin und Birthe
Deine Enkel und Urenkel

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Hermann Janßen, Schortens

Nach einem erfüllten Leben müssen wir leider Abschied nehmen.

Ursel Carstens

geb. Behnisch

* 28. September 1935 † 23. September 2026

In stiller Trauer:

Deine Marion und Thomas
Dein Arno
Deine Schwester Bärbel
Heidi

Marco und Katharina
Sven und Jenny
Tim und Janina
Kira und Yannick
Heiner und Susanne
Christian und Michael
und alle Urenkel und Angehörige

Traueranschrift: Marion Kirschen c/o. Bestattungshaus Volker Haar, Friedenstraße 55, 26386 Wilhelmshaven

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, den 29. Oktober 2026, um 11.30 Uhr im kleinen Andachtsraum der Neuen Kapelle, Friedenstraße 53, statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

"Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer."

Khalil Gibran

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Papa und Bruder, unserem Schwager und Onkel

Fregattenkapitän a.D.

Lutz Gassert

* 24. 3. 1943 † 26. 9. 2026

In Liebe

Deine Dorle
Carlo und Christian
Angelika
und Anverwandte

Heinrich-Heine-Ring 75, 26386 Wilhelmshaven

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, dem 6. November 2026, um 15.00 Uhr, in der Neuen Kapelle, Friedenstraße 51 in Wilhelmshaven statt.
Die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Statt Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die Alzheimer Forschung Initiative e.V.,
IBAN DE62 3702 0500 0008 0634 02 Sozialbank Köln
Stichwort Lutz Gassert

Steh´ nicht weinend an meinem Grab, Ich bin nicht dort unten, Ich schlafe nicht.
Ich bin tausend Winde, die weh´n, Ich bin das Glitzern der Sonne im Schnee,
Ich bin das Sonnenlicht auf reifen Korn, Ich bin der sanfte Regen im Herbst.



Horst-Dieter (Holly) Giese

* 4. 7. 1948 † 27. 9. 2026

Wir sind sehr traurig.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Traueranschrift:
Familie Giese, c/o Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Oktober 2026, um 10:30 Uhr im RuheForst Klosterhof Grabhorn statt; anschließend Beisetzung.

In der Weite des Himmels geborgen, in der Nähe Gottes zu Haus,
in unserem Herzen bleibt ein Teil von dir, tagein tagaus.

„Hans-Jürgen Netz“

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Eckhard Fiedler

* 06. 08. 1938 † 04. 09. 2026

Im Namen aller Angehörigen
Karola Fiedler

Unser besonderer Dank geht an die Ammerland Kliniken für die liebevolle Betreuung, an Frau Pastorin Anke Stalling für die einfühlsamen Worte, sowie dem Bestattungsinstitut NOVIS für die Betreuung in dieser schweren Zeit.



Wir trauern um unseren lieben
und sehr geschätzten Crewkameraden

Lutz Gassert

Fregattenkapitän a.D.

* 24. 3. 1943 † 26. 9. 2026

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Farewell Lutz! Deine Kameraden der Crew IV/64

Lutz Gassert

* 24. 3. 1943 † 26. 9. 2026

Tief betroffen nehmen wir Abschied
von unserem Freund Lutz.

Anne, Heidi, Kiki, Andrea und Gerd, Gudrun und Fritz,
Petra und Uli, Herma und Rolf, Margret und Jürgen

Crew IV/64

Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt.

Günter Manfred Mensch

* 03. 10. 1941 † 30. 09. 2026

Im Namen der Familie und aller Angehörigen:
Christian und Philipp Rinkenauer

Und ob ich schon wanderte im finsteren Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn Du bist bei mir.
Psalm 23,4

Gerhard Jörg Morgenbeßer

* 19.07.1940 † 07.09.2026

Nach einem langen, erfüllten Leben schlief unser geliebter Vater, Schwiegervater und Opa friedlich ein.

In liebevoller Erinnerung haben wir im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen.

Anke und Heiko
Lukas
Luisa und Timo

Traueranschrift: Trauerhaus Morgenbeßer, c/o Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

---

Danksagung

Das Leben ist wie Schnee, Du kannst ihn nicht bewahren –
Trost ist, dass Du da warst, Stunden, Monate, Jahre.

Herzlichen Dank
allen, die unserem lieben Verstorbenen

Heinz Schütt

* 24. 7. 1934 † 1.9.2026

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Das hat uns viel bedeutet und getröstet.

Im Namen aller Angehörigen

Elke Schütt

Wilhelmshaven, im Oktober 2026

Wir nehmen Abschied von

Siegfried Weller

*** 28. Januar 1939 † 3. Oktober 2026**

In Liebe und Dankbarkeit:

Astrid und Rolf
Niels und Birte mit
Thorge und Janne Marit
Lara mit Lina
Jelena und Bünyamin

Traueranschrift:
Wilhelm-Röben-Str. 12, 26340 Zetel.

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Herzlichen Dank

für jegliche Form der Anteilnahme zum Tod von ***Helmut.***

Ein besonderer Dank geht an Axel Mennen und dem Kapitän der MS Horizont.

Hilka Jäger und Söhne

Danksagung

Hans Heuer

*** 09. 10. 1936 † 20. 08. 2026**

Wir danken allen, die mit uns von Hans Abschied genommen haben und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Helga Knoblich

Wittmund, im Oktober 2026

Danksagung

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns in den schweren Zeiten des Abschieds von



Frank Wiebusch

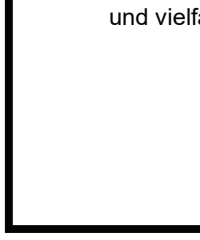
* 8.11.1958 † 20.8.2026

durch ihre Anteilnahme, tröstenden Worte und ihre Verbundenheit beigestanden haben.

Die große Anteilnahme hat uns tief berührt und viel Kraft gegeben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Haak für die liebevolle Betreuung.

Im Namen der Familien **Wiebusch und Weber**
Esens, im Oktober 2026



Still ist es nach Deinem Abschied geworden.
Du bist nicht mehr, doch die Erinnerung
an unsere gemeinsame schöne Zeit bleibt.

Richard Ekhoff

* 23. 03. 1941 † 14. 08. 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch Wort und Schrift, einen Händedruck wo Worte fehlten und liebevolle Umarmungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt den behandelnden Ärzten, dem Palliativ-Team, dem Pflegedienst, Frau Pastorin Angela Kern-Groen für die einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungshaus Tooren für die würdevolle Begleitung.

Karin Ekhoff mit Familie

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt.
Sie lassen viele Bilder vorüberziehen und
uns dankbar zurückschauen auf die
gemeinsam verbrachte Zeit.

Dieter Suckert

* 26. 4. 1941 † 20. 8. 2026

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Antje Suckert

Wangerland, im Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Waltraud Weickert

geb. Rychlik

* 16.07.1943 † 21.09.2026

In liebevoller Erinnerung:

Damian und Gisela mit Angelika, Christian und Ella
Sandra und Jan mit Melina
Adam und Andrea mit Nico und Max
Sebastian und Sabrina mit Kim, Dustin und Emily
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Damian Weickert, Otto-Lilienthal-Weg 5, 26389 Wilhelmshaven

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Hermann Janßen, Schortens



Gerd Feith

* 5. 10. 1937 † 30. 8. 2026

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Arens für seinen persönlichen, familiären Beistand sowie dem Friedel-Orth-Hospiz für die liebevolle Begleitung.

Familien Eschen und Albuschat

Holtgast, im Oktober 2026



Gerda Renken

geb. Rahmann

* 13. 1. 1933 † 15. 8. 2026

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Teresa, dem Pflegedienst Hildebrand und dem Pflegezentrum Esens für die liebevolle Pflege, der Hausarztpraxis Dübbel für die hilfreiche Unterstützung, Frau Pastorin Bernau für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut Haak für die gute Betreuung.

Die Kinder, Enkel und Urenkel

Wagnersfehn, im Oktober 2026



Inse Sommer

*** 03. 4. 1941 † 24. 7. 2026**

Herzlichen Dank.

Danke für jedes geschriebene und gesprochene Wort, jede Umarmung und die persönliche Unterstützung.

Birthe mit Stephan, Alex, Sabine,
Jan, Jette mit Falko

Unser besonderer Dank gilt Frau Fürst-Keppler für die wunderbare Trauerrede sowie dem Bestattungsinstitut NOVIS für die hervorragende Betreuung.

ADAC warnt vor zwei Kindersitzen

MOBILITÄT Britax Römer Baby-Safe Pro + Vario Base 5Z und Axkid Minikid Core versagen im Crashtest

IM NORDWESTEN/MÜNCHEN/PM – Im Rahmen seines halbjährlichen Kindersitztests warnt der ADAC bereits vor Ergebnisveröffentlichung vor zwei Produkten. Bei den Untersuchungen haben zwei Sitze so schlecht abgeschnitten, dass die Tester in ihnen ein hohes Sicherheitsrisiko sehen.

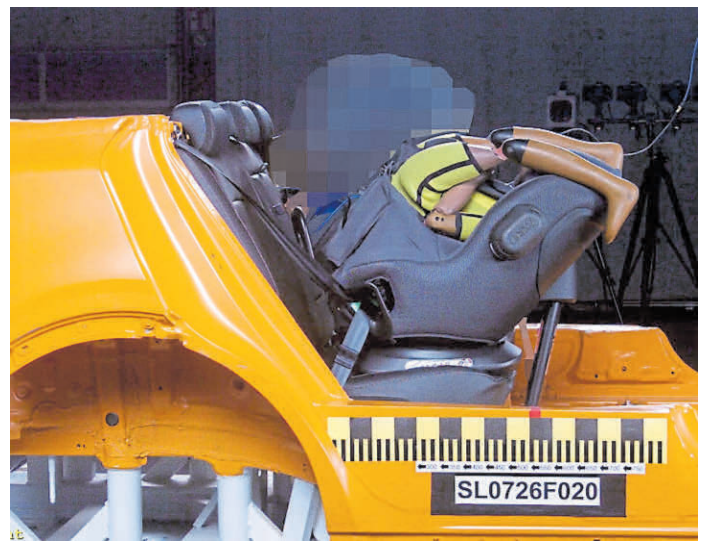
Die Tests führt der Mobilitätsclub gemeinsam mit der Stiftung Warentest und mehreren Partnern in Europa durch.

Gurtschnalle öffnet sich beim Aufprall

Der Britax Römer Baby-Safe Pro mit der Isofix-Station „Vario Base 5Z“ zeigt beim Frontalaufprall eine gefährliche Eigenschaft: Ist der Sitz auf die Schlafposition eingestellt, öffnet sich beim Aufprall das Gurtschloss und das Kind wird aus dem Sitz herausgeschleudert.

Der ADAC rät betroffenen Eltern, die Babyschale möglichst aufrecht zu verwenden. Als Alternative kann die Schale ohne Vario Base 5Z mit dem Dreipunktgurt des Fahrzeugs befestigt werden. Bei dieser Einbauart hielt das Gurtschloss in den durchgeführten Versuchen sowohl in Sitz- als auch in Liegeposition.

Auch auf der Isofix-Basis bot die Babyschale in aufrechter Position einen guten Schutz.



Sicherheitsdefizite bei Kindersitzen können bei Unfällen schwere Verletzungen zur Folge haben. BILD: ADAC/TEST UND TECHNIK

Stützfuß gibt nach

Auch beim Axkid Minikid Core gab es Probleme, wenn er sich in der Liegeposition befindet: Beim Crash entriegelt sich der Stützfuß und das Gurtschloss des Hosenträgergurtes bricht aus der Sitzschale. Zwar wird der Dummy beim Aufprall im Sitz gehalten, allerdings ist das zu erwartende Verletzungsrisiko so hoch, dass das Produkt mit „mangelhaft“ bewertet werden muss.

Beide Hersteller reagieren prompt auf die Testergebnisse. Britax kündigte an, die Ursache für das Problem einzugrenzen und im Anschluss daran über mögliche weitere Maßnahmen wie Austausch, Reparatur, etc. zu informieren.

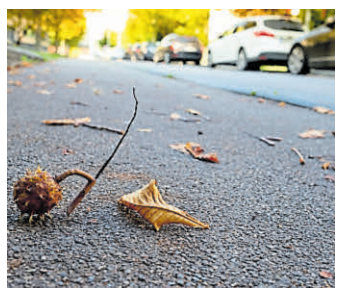
Der Hersteller Axkid hat unterdessen den Minikid Core offiziell zurückgerufen und den Verkauf eingestellt. Besitzer erhalten kostenlos das Modell „Minikid Pro 4“ im Austausch. Generell gilt, dass aus den Testergebnissen kein gesetzlicher Anspruch auf Rückgabe oder Umtausch hervorgeht. Dennoch sollten betroffene Eltern mit den Herstellern in Kontakt treten und um Kulanz bitten. Die Gesamtergebnisse des ADAC Kindersitztests werden am 20. Oktober veröffentlicht.



Parken auf eigenes Risiko

MOBILITÄT Herabfallende Kastanien verursachen oft unversicherte Schäden

IM NORDWESTENPM – Parkplätze sind ein rares Gut. Trotzdem lohnt sich besonders im Herbst der Blick nach oben: Steht das Auto unter einem Kastanienbaum, kann es von herabfallenden Früchten getroffen werden – und Autofahrer müssen laut Rechtsprechung mit diesem natürlichen Risiko rechnen. Baumbesitzer oder Parkplatzbetreiber haften deshalb in der Regel nicht für solche Schäden. „Auch die eigene Kfz-Teilkaskoversicherung springt normalerweise nicht ein“, sagt Roland Richter, Kfz-Experte bei der R+V Versicherung. Über die Vollkaskoversicherung kann ein solcher Schaden hingegen abgedeckt sein. „Ob sich eine Meldung lohnt, hängt jedoch von der Schadenhöhe, der Selbstbeteiligung und einer möglichen Rückstufung des Schadenfreiheitsrabatts ab.“



Wer sein Auto im Herbst unter einem Kastanienbaum abstellt, muss mit herabfallenden Früchten rechnen. BILD: R+V/ISTOCK

Bei Sturm gelten andere Regeln

Anders kann es aussehen, wenn stürmisches Wetter die Früchte vom Baum fegt. „Verursacht ein Sturm den Schaden, kann die Teilkaskoversicherung dafür aufkommen“, erklärt Richter. In vielen Versicherungsbedingungen gilt das ab Windstärke acht. Bei einem Teilkaskoschaden wird der Schadenfreiheitsrabatt nicht zurückgestuft, eine vereinbarte Selbstbeteiligung jedoch abgezogen.

Weitere Tipps des R+V-Infocenters:

- Warnschilder sind auf öffentlichen Parkplätzen nicht erforderlich, wenn die Kastanien für Autofahrer erkennbar sind.
- Fällt ein Ast oder sogar ein ganzer Baum auf das Auto, kommt es bei der Haftung auf die Ursache an. Hat der Baumbesitzer beispielsweise notwendige Kontrollen oder Sicherungsmaßnahmen versäumt, kann er für den Schaden verantwortlich sein.
- Nach einem Schaden Fotos vom Fahrzeug, Baum und Parkplatz machen. Bei einem Sturmschaden können zudem Informationen zur Wetterlage für die Versicherung wichtig sein.

NORD WEST ePaper

LEBEN IN WILHELMSHAVEN

Leseprobe

Sonnabend, 10. Oktober 2026



Gut besucht das ganze Wochenende über: Rund 50.000 Besucher haben sich laut Schätzung des Veranstalters beim 24. Sailing-Cup in Wilhelmshaven zusammengefunden. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Wilhelmshaven feiert Sailing-Cup mit 50.000 Gästen

MARITIMES Veranstalter zeigen sich insgesamt zufrieden – Nur der Wind hat Probleme bereitet

VON DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Der 24. Wilhelmshaven Sailing-Cup ist gelaufen – und das mit sehr gutem Erfolg. Mit Heike Gorath und Janina Onken von der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH (WTF), Mario Theiss (Organisator Schwimmwettbewerb) und Regattaleiter Christof Rübsamen zeigten sich am Sonntagnachmittag beim Resümee-Pressegespräch die Organisatoren begeistert und planen schon für das Jubiläumsjahr 2027, der 25. Ausgabe. Dafür haben schon viele segelbegeisterte Gäste wie auch die Crews der Segler ihre Zusage gegeben.

Rund 50.000 Besucher

Regattaleiter Rübsamen lobte die Organisation des Junior-Sailing-Cups, „der uns den Segelnachwuchs sichert“, sagte er. „Maritimer geht Wilhelmshaven nicht“, sagte Heike Gorath stolz. Rund 50.000 Gäste fanden sich ihrer Einschätzung nach auf dem Veranstaltungsareal ein. Es gab keine besonderen Vorfälle – und bei den Besuchern nur zufriedene Gesichter, bei der Papierboot-Regatta, dem Hafenschwimmen, Junior-Cup und der Live-Musik auf der Hafenbühne. „Überall gab es

> Mit viel Sonnenschein und zu wenig Wind kannst du keine Regatta segeln.
>
> **Dr. Christof Rübsamen**
> Regattaleiter

einen Besucheransturm“, sagte Janina Onken, die auch das Shantychor-Festival als Teil des Sailing-Cups richtig platziert sieht, mit dem Gottesdienst, der in diesem Jahr unter dem Motto „Festmacher“ eine Verbindung zur Seefahrt hatte. Auch der verkaufsoffene Sonntag „Piraten-City“ in der Innenstadt war laut Veranstaltern ausgezeichnet besucht.

Viel Sonnenschein, zu wenig Wind

Regattaleiter Dr. Christof Rübsamen goss etwas Wasser in den Wein. „Mit viel Sonnenschein und zu wenig Wind kannst du keine Regatta segeln“, stellte er nüchtern fest. Deshalb wurde die Hauptregatta am Samstag in zwei Wettfahrten aufgeteilt. Bei ablaufendem Wasser fand die erste kurze Regatta statt. Dann wurden die Traditionssegler durch Motorkraft weiter auf die Jade hinausgebracht, um die zweite Wettfahrt zu starten. Am Ende wurde die Gesamtwertung über ein Punktesystem ermittelt, wobei sich der Zweimastschoner „Quadra“ mit Skipper André Hanzens und seine Frau Evelien als Sieger herauskristallisierte, vor der „Stortemelk“ und der „Abel Tasman“.

Die Organisatoren des Hafenschwimmens zogen ebenfalls eine positive Bilanz: „Über unsere Website soll der Vorverkauf im kommenden Jahr angekündigt werden, wobei die genaue Gestaltung des Jubiläumsprogramms noch nicht feststeht“, sagte Heike Gorath von der Wilhelmshaven Touristik.



Das Geschehen auf der Regattastrecke auf der Jade war gut vom Deich aus zu verfolgen. BILD: DIETMAR BÖKHAUS



Früh am Morgen waren die ersten Zaungäste auf dem Deich. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

EDITORIAL



Arne Erik Jürgens, Redakteur

Die maritime Seite der Stadt

Wilhelmshaven ist eine Stadt am Meer – entsprechend steht die maritime Seite mit ihrer touristischen, wirtschaftlichen und geschichtlichen Strahlkraft auch für unsere Redaktion im Fokus. In dieser Ausgabe von „Leben in Wilhelmshaven“ spielt das Meer eine besondere Rolle: Bei der Marine gab es einen Kommandowechsel, die Küstenfischer sollen sich als Ranger auf der Nordsee für den Meeresschutz einsetzen, der Sailing-Cup am vergangenen Wochenende und vieles weiteres – doch auch wegweisende Entscheidungen für die Stadt kommen nicht zu kurz, wie unsere Serie „Wilhelmshaven will’s wissen“ mit einem Blick auf unerledigte Ratsbeschlüsse zeigt.

@ Den Autor erreichen Sie unter **juergens@infoautor.de**



Einsatz als Sea Ranger: An Bord des Fischereiforschungsschiffes „Solea“ auf der Ostsee wird von Besatzungsmitgliedern und Fischern ein Schleppnetz eingeholt, das zuvor mit Videokameras ausgestattet wurde. In Mecklenburg-Vorpommern absolvieren Fischer eine Zusatzausbildung zum geprüften Fachwirt für Fischerei und Meeresumwelt. BILD: DPA

Niedersachsen prüft Fischer als Meeresschützer

UMWELT Land will Einsatz und Boote der Küstenbetriebe im Wattenmeer untersuchen – Konzeptprojekt läuft zwei Jahre

VON JÜRGEN WESTERHOFF

Niedersachsens Küstenfischer sollen beim Meeresschutz helfen – als Ranger auf See. Die Landesregierung will prüfen, ob Fischer und ihre Schiffe für Schutz und Überwachung eingesetzt werden können. Das könnte auch ihre wirtschaftliche Lage verbessern.

WILHELMSHAVEN/HANNOVER – Niedersachsens Küstenfischer könnten künftig Aufgaben im Meeresschutz übernehmen und damit Teil des geplanten Systems von Nationalpark-Rangern auf See werden. Was bislang vor allem eine politische Forderung war, ist jetzt ausdrücklich Bestandteil der offiziellen Planungen: Nach Angaben der Landesregierung sollen sowohl der mögliche Einsatz von Fischerinnen und Fischern als auch die Nutzung ihrer Fahrzeuge untersucht werden.

Fischer einsetzen

Das geht aus der Antwort des Umweltministeriums auf eine Kleine Anfrage der CDU-Landtagsabgeordneten Katharina Jensen hervor. Danach sollen „explizit“ Möglichkeiten geprüft werden, Fischer für Aufgaben in den Bereichen Meeresschutz, Monitoring und Logistik einzusetzen. Außerdem soll untersucht werden, ob Fischereifahrzeuge genutzt und den Betrieben dadurch zusätzliche wirtschaftliche Standbeine eröffnet werden können.

Damit greift die Landesregierung einen Vorschlag auf, für den sich zuvor bereits Jensen und die SPD-Landtagsabgeordnete Karin Logemann aus Berne im Landkreis Wesermarsch ausgesprochen hatten. Beide hatten dafür geworben, die verbliebenen Küstenfischer nicht nur als Betroffene neuer Schutzmaßnahmen zu betrachten, sondern ihre Erfahrung und ihre Schiffe für den Meeresschutz zu nutzen. Hintergrund ist die schwierige wirtschaftliche Lage vieler Betriebe. Zusätzliche Aufträge könnten helfen, Einkommen zu sichern und zugleich das Wissen der Fischer über die Seegebiete nutzbar zu machen.

Sea Ranger als Vorbild

Ein mögliches Vorbild ist der Verein Sea Ranger in Mecklenburg-Vorpommern. Er setzt auf eine Zusatzqualifikation im Bereich „Fischerei und Meeresumwelt“. Entsprechend geschulte Fischer können unter anderem bei der Gewinnung von Umweltdaten, bei Kontroll- und Beobachtungsfahrten oder bei praktischen Arbeiten auf See eingesetzt werden. Auch die Zukunftskommission Fischerei des Bundes empfiehlt, solche Qualifizierungen auszuweiten und damit neue Tätigkeitsmöglichkeiten für Küstenfischer zu schaffen.

Wie das niedersächsische Modell konkret aussehen könnte, ist allerdings noch völlig offen. Das beantragte Projekt mit dem sperrigen Titel „Marine-Ranger*innen für ein wirksames Meeresschutzgebietsnetzwerk der deutschen Nord- und Ostsee“, kurz MaRa, dient zunächst nur der Entwicklung eines Konzepts. Antragstellerin ist die Stiftung Nationale Naturlandschaften, wissenschaftlich beteiligt ist die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Zu den Partnern gehören die Nationalparkverwaltungen des niedersächsischen, schleswig-holsteinischen und hamburgischen Wattenmeeres, weitere Schutzgebietsverwaltungen und das Bundesamt für Naturschutz.

Was nicht feststeht

Vorgesehen ist eine Laufzeit von zwei Jahren. Das Gesamtvolumen beträgt rund 916.000 Euro. Davon sollen etwa 668.000 Euro von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt kommen. Die übrigen knapp 248.000 Euro werden durch Personalleistungen der Projektpartner erbracht. Auf die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer entfällt dabei eine Eigenleistung im Wert von rund 45.650 Euro.

Eine Förderentscheidung der DBU liegt noch nicht vor. Deshalb gibt es bisher weder Festlegungen über die Zahl künftiger Ranger noch über Standorte, Boote, Zuständigkeiten und Folgekosten. Im Rahmen des jetzt beantragten Projekts sollen auch keine Schiffe angeschafft oder gechartert werden. Erst soll untersucht werden, welche Aufgaben tatsächlich benötigt werden, welche Infrastruktur bereits vorhanden ist und wie Überschneidungen mit bestehenden Behörden vermieden werden können.

Alte „Mellum“ wieder in der Deutschen Bucht unterwegs

ÜBERWACHUNG Spezialschiff soll in diesem Jahr durch Neubau ersetzt werden – Stationiert in Wilhelmshaven

WILHELMSHAVEN/BOE – Wieder im Einsatz auf hoher See: Das Mehrzweckschiff „Mellum“ ist seit 1984 im Dienst für das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Weser-Jade-Nordsee (WSA). Es ist als Spezialschiff der Küstenwache unter anderem für die Überwachung der Verkehrsregeln auf See, das Auslegen von Schifffahrtsseezeichen, Schadstoffbekämpfung beispielsweise bei Ölunfällen, Brandbekämpfung und Hilfeleistung oder auch als Eisbrecher im Einsatz. Es wurde mehrfach modernisiert und nachgerüstet. 1999 wurde das Fahrzeug um circa 7,5 Meter verlängert zur Verbesserung der Längsstabilität.

„Jetzt fährt das Mehrzweckschiff nach mehrmonatiger Pause wieder in die Deutsche Bucht, um den längeren Werftaufenthalt der in der Ostsee stationierten ‚Arkona’ zu kompensieren, die durch die in Cuxhaven stationierte ‚Neuwerk’ für einige Wochen ersetzt wird“, sagte ein Sprecher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser-Jade-Nordsee.



Nach mehrmonatiger Pause wieder in der Deutschen Bucht: das Mehrzweckschiff „Mellum“ auslaufend vom WSA-Tonnenhof. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

> Jetzt fährt das Mehrzweckschiff nach mehrmonatiger Pause wieder in die Deutsche Bucht.
>
> Sprecher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Weser-Jade-Nordsee

Die alte „Mellum“ soll in diesem Jahr gegen einen Neubau gleichen Namens ausgetauscht werden, der sich aber noch in der Erprobung durch die Werft „Abeking & Rasmussen“ in Lemwerder befindet. Das Schiff lag eigentlich „warm aufgelegt“ – was bedeutet: Das Schiff ist nicht im Dienst, aber weiter auslaufbereit – an der Pier am Tonnenhof des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Weser-Jade-Nordsee in Wilhelmshaven am Südstrand.

Was der alte Rat den Nachfolgern hinterlässt

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN Zahlreiche Beschlüsse sind zum Ende der Wahlperiode noch „in Bearbeitung"

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WILHELMSHAVEN – Am 1. November beginnt in Wilhelmshaven ein neuer Rat seine Arbeit. Für fünf Jahre wird das Gremium die Geschicke der Stadt bestimmen und gestalten. Doch wer nach der Wahl ins Rathaus einzieht, wird sich nicht nur mit neuen Ideen beschäftigen können. Der neue Rat übernimmt auch eine Reihe unerledigter Vorgänge von seinen Vorgängern.

Eine entsprechende Liste ist mehrere Seiten lang. Darin finden sich Ratsbeschlüsse aus mehreren Jahren, deren Status auch zum Ende der Wahlperiode noch „In Bearbeitung" lautet. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass seit dem jeweiligen Beschluss nichts geschehen ist oder die Verwaltung untätig geblieben wäre. Hinter einem Ratsauftrag können umfangreiche Prüfungen, Abstimmungen oder Planungen stehen. Es stellt sich die Frage: Was ist aus den Beschlüssen geworden?

„Wilhelmshaven will's wissen" hat fünf besonders interessante Beispiele herausgesucht.

Leitbild Wilhelmshaven 2045

Einer der ältesten offenen Vorgänge betrifft ausgerechnet die langfristige Zukunft Wilhelmshavens. Am 30. November 2022 befasste sich der Rat mit einem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und WIN@WBV zur „Entwicklung Leitbild Wilhelmshaven 2045". Fast vier Jahre später führt die Verwaltung den Vorgang weiterhin unter „In Bearbeitung".

Gerade dieser Beschluss besitzt zum Ende einer Wahlperiode eine besondere Symbolik. Ein Leitbild soll schließlich beschreiben, wohin sich eine Stadt langfristig entwickeln möchte. Wilhelmshaven befindet sich mit dem Ausbau des Energy Hubs, großen Industrieansiedlungen und Veränderungen am Hafen in einer Phase tiefgreifenden Wandels. Jetzt geht es darum, ein tatsächliches Zielbild zu entwickeln und die Frage zu beantworten, wann es fertig sein soll.

Zukunft des Banter Sees

Kaum ein Wilhelmshavener Thema beschäftigt Politik und Öffentlichkeit so dauerhaft wie die Zukunft des Banter Sees. Abgesehen von den aktuellen Diskussionen um das Strandcafé Fährhaus findet sich in der Liste ein alter Auftrag. Am selben Tag wie beim Leitbild, am 30. November 2022, stand ein Antrag der WIN@WBV-Fraktion auf der Tagesordnung. Dabei ging es um die Wiederaufnahme der Vorlage 178/2017 und die erste Fortschreibung des Nutzungskonzeptes für den Banter See. Auch dieser Vorgang trägt bis heute den Status „In Bearbeitung".

Schon die Jahreszahl 2017 in der Bezeichnung macht deutlich, wie weit die Geschichte zurückreicht. Dabei geht es am Banter See immer wieder um unterschiedliche Interessen: Freizeit und Erholung, touristische Nutzung und die weitere Entwicklung des Areals.

Was genau seit dem Ratsbeschluss von 2022 zur Fortschreibung des Konzeptes geschehen ist und welche Entscheidungen noch ausstehen, gehört deshalb zu den Fragen, die der alte Rat seinem Nachfolger mit auf den Weg gibt.

Hundefreilauffläche

Deutlich kleiner, dafür ausgesprochen alltagsnah ist ein anderer Beschluss. Die damalige Gruppe „Die BUNTEN" beantragte die Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche in der Stadtmitte. Der Antrag stammt vom 21. September 2022. Auch fast vier Jahre später ist der Vorgang nach der städtischen Übersicht noch nicht abgeschlossen.



Zukünftig tagt ein neuer Rat im Wilhelmshavener Rathaus. Doch was hinterlässt der scheidende Rat den Nachfolgern? Unsere Redaktion stellt fünf besondere Beispiele vor. BILD: IMAGO

Gerade dieser Fall könnte zeigen, warum die bloße Bezeichnung „In Bearbeitung" wenig darüber aussagt, was tatsächlich geschehen ist. Wurden mögliche Grundstücke gesucht? Gab es geeignete Flächen, die anschließend wieder verworfen wurden? Für Hundehalter ist das keine abstrakte kommunalpolitische Debatte. Sie betrifft unmittelbar die Frage, wo Hunde frei laufen können, ohne andere Nutzer öffentlicher Flächen zu beeinträchtigen.

Wohnungsbaugesellschaft

Politisch wesentlich grundsätzlicher ist ein Beschluss vom 24. Januar 2024. Die Gruppe „Die BUNTEN" beantragte die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft. Auch dieser Vorgang wird weiterhin als „In Bearbeitung" geführt.

Die Entscheidung hätte weitreichende Folgen. Eine eigene Wohnungsbaugesellschaft würde bedeuten, dass die Kommune selbst stärker auf dem Wohnungsmarkt tätig werden könnte. Zugleich stellen sich Fragen nach Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und dem Verhältnis zu bereits vorhandenen Wohnungsunternehmen.

Entscheidend ist deshalb, wie weit die Prüfung inzwischen gediehen ist. Gibt es bereits Erkenntnisse darüber, ob eine eigene Gesellschaft sinnvoll und finanzierbar wäre? Gibt es eine Empfehlung der Verwaltung? Oder wird erst der neue Rat darüber entscheiden können, ob das Vorhaben weiterverfolgt wird? Damit könnte aus einem Antrag aus der Mitte der laufenden Wahlperiode eine Grundsatzentscheidung für die kommende werden.

Ersthelfer-App

Der fünfte ausgewählte Fall wirkt auf den ersten Blick wesentlich konkreter. Ende November 2023 beauftragte der Rat auf Antrag der damaligen Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP und Freie Wähler die Verwaltung mit der Prüfung zur Einführung einer Ersthelfer-App. Auch dieser Prüfauftrag ist noch „In Bearbeitung".

Das Prinzip solcher Systeme: Qualifizierte Ersthelfer können bei einem Notfall in ihrer Nähe zusätzlich zum regulären Rettungsdienst alarmiert werden und möglicherweise schon vor dessen Eintreffen mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen.

Der Ratsauftrag war zunächst ein Prüfauftrag. Umso interessanter ist nach fast drei Jahren die Frage, zu welchem Ergebnis diese Prüfung geführt hat. Ist eine solche Lösung für Wilhelmshaven vorgesehen? Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden? Und wenn die Einführung nicht geplant ist: Warum nicht?

Antworten und Lösungen

Die fünf Beispiele sind nur eine Auswahl. Die städtische Übersicht reicht von Verkehrsprojekten über Photovoltaikanlagen und Sportstätten bis zum KI-Chatbot für die Verwaltung. Einige Vorgänge stammen bereits aus dem Jahr 2022, andere kamen erst 2024 hinzu.

Dabei wäre es falsch, aus dem Status „In Bearbeitung" automatisch auf jahrelange Untätigkeit zu schließen. Ein Ratsbeschluss kann umgesetzt sein, ohne dass ein Verwaltungsvorgang bereits formal abgeschlossen wurde. Andere Aufträge erfordern langwierige Prüfungen oder hängen von Entscheidungen Dritter ab.

Genau deshalb wird der neue Rat einen genauen Blick auf die Liste werfen. Es gibt viel zu tun. Die Menschen in Wilhelmshaven warten gespannt auf Antworten und Lösungen.

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN

Die Welt ist nicht perfekt – vieles könnte besser laufen. Begegnen auch Ihnen im Alltag Situationen, die Sie erstaunen, irritieren oder ärgern, weil sie einfach nicht rundlaufen? Stellen Sie uns Ihre Fragen! Warum sind manche öffentlichen Plätze voller Müll? Weshalb staut es sich immer wieder an bestimmten Kreuzungen? Warum müssen Geschäfte schließen? Wieso wartet man so lange auf einen Termin beim Facharzt oder findet kaum eine Wohnung?

Mit unserer Serie „Wilhelmshaven will's wissen" greifen wir Ihre ganz persönlichen Fragen und Argernisse auf – und suchen nach Antworten und Lösungen. Schreiben Sie uns an red.wilhelmshaven@nwzmedien.de und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Nordsee-Campus in Wilhelmshaven eingeweiht

BILDUNG Schüler mussten nach Brandstiftung zeitweise auf Berufsschulgebäude in Heppens ausweichen

VON DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Nach den Brandstiftungen im April 2024 am Nordsee-Campus mussten die Schülerinnen und Schüler auf das ehemalige Berufsschulgebäude in Heppens ausweichen. Jetzt sind sie wieder in im Schulgebäude am Nordsee-Campus, das nun feierlich eingeweiht wurde.

„Zukunftsprojekt"

Stadtbaurat Nikša Marušić ließ bei der Begrüßung der Gäste die Geschichte des Schulgebäudes Revue passieren: Aus der Zusammenlegung der Freiherr-vom-Stein Schule mit der Schule Bremer Straße wurde die Oberschule Stadtmitte. „Ab 2019 stiegen die Schülerzahlen wieder an, sodass eine dritte Oberschule benötigt wurde. Daraus entstand das Projekt, die Freiherr-vom-Stein Schule wieder in Betrieb zu nehmen – ein Projekt, das etwas ganz Besonderes wurde, in das ganz neue Ideen einflossen", schwärmte Nikša Marušić, für den das Schulgebäude ein ganz hervorragendes Ergebnis sei.



Auf dem Nordsee-Campus in Wilhelmshaven soll ein modernes Schulkonzept umgesetzt werden. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Für den stellvertretenden Schulausschussvorsitzenden Thomas Suberg war dieser Tag ein ganz besonderer Tag. „Wir stehen hier nicht nur vor einem neu gestalteten Gebäude, sondern vor einem echten Zukunftsprojekt", sagte er. „Jeder investierte Euro hat sich gelohnt. Wir haben hier einen Raum geschaffen, der zeigt, was Bildung leisten kann. Hier auf dem Campus wird das Lernen groß, ganzheitlich und vernetzt gelebt." Schule sei heute mehr als nur Unterricht von 8 bis 13 Uhr. Der Nordsee-Campus sei ein Lebensraum, ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Aufbruchs.

Modernes Schulkonzept

Architekt Sascha Biebricher erläuterte die Herausforderungen, besonders für die Handwerker. „Von einem Anbau, wie zuerst geplant, war schnell keine Rede mehr, denn schadstoffbelastete Bereiche wie Asbest, eine alte Heizungsanlage und der Brandschutz, alles musste neu durchdacht werden", sagte er.

Für den ortsabwesenden Schulleiter Thomas Schmacker ergriff sein Vertreter, Markus Markman das Wort: „Der Nordsee-Campus Wilhelmshaven hat ein auf Selbstorganisation und Erleben basierendes Schulkonzept von der Alemannenschule in Baden-Württemberg übernommen. Was in anderen Schulen Unterricht genannt wird, heißt bei uns Lernzeit."



Zur Einweihung des Nordsee-Campus gab es eine zeremonielle Schlüsselübergabe: (von links) Tim Menke (Gebäude und Grundstücke der Stadt Wilhelmshaven), Anna-Lena Abels (Architekturbüro Kapels), Markus Markmann (stellvertretender Schulleiter), Sascha Biebricher (Architekturbüro Kapels) und Petra Burmeister (Gebäude und Grundstücke der Stadt Wilhelmshaven). BILD: DIETMAR BÖKHAUS

So würden die meisten Kinder den Unterricht weitgehend selbst gestalten. Markmann dankte dem Kollegium für die geleistete Arbeit, vor allem in den vergangenen zwei Jahren. Die ehemalige Sporthalle wurde zu einer Lernlandschaft und die ehemalige Hausmeisterwohnung beherbergt jetzt die Schulverwaltung.



Carina Liebscher aus Oldenburg in der Jungjägerausbildung mit Schießausbilder Oliver Knappl. BILD: WOLFGANG NIEMANN

Schießanlage wächst: SEK und MEK trainieren mit

NEUBAU Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven investiert 1,6 Millionen Euro – Kugelstand mit Stahlmunition errichtet

VON WOLFGANG NIEMANN

Der Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven hat seine Anlage in Tammhausen um einen modernen Kugelschießstand erweitert. 1,6 Millionen Euro haben die Mitglieder ohne öffentliche Mittel investiert. Nun trainieren dort auch Sondereinsatzkräfte des LKA.

WILHELMSHAVEN/IM NORDWESTEN – Vor 30 Jahren ist die Idee zu der großen Schießanlage in Tammhausen im Stadtnorden Wilhelmshavens entstanden – und ganz aktuell wurde deren Erweiterung um einen hochmodernen Kugelschießstand gefeiert. Im Jahr 1998 folgte der zweite Schritt für das Projekt, als 36 Personen den Jade Wurftaubenclub Wilhelmshaven ins Leben riefen mit dem Ideengeber und Gründungsvorsitzenden Heinz Weerda. Zu der Erfolgsgeschichte, die damit einsetzte, betont Weerda: „Die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung war stets hervorragend."

Kosten von 1,6 Millionen Euro

Wobei der Stadt besonders gefallen haben dürfte, dass sämtliche Investitionen ohne öffentliche Mittel erfolgten. „Und das summiert sich bis heute auf immerhin rund 1,6 Millionen Euro", erläutert Weerda. 84 Prozent der Baukosten trug damals der Verein selbst, der Rest kam und kommt über Sponsoren herein.

Am 10. Mai 2002 konnte die Anlage mit ihren drei Bahnen in Betrieb gehen – und sie entwickelte sich sofort zu einem Magneten für Schießfreunde weit über die Region hinaus. Auf den klassischen Wurfscheibenständen wird mit Bleischrot geschossen, und gegen den Schießlärm steht eine hohe Schutzwand zur Abschirmung in Richtung Hooksiel in nördlicher Richtung.

Das Angebot für Jagd- und Sportschützen reicht von den Schießarten Skeet, Parcour und Wurfscheibe bis zur Olympia-Disziplin Trap. Mit Jan-Hendrik Hinrich steht dafür den ganzen Sommer über eigens ein Trainer zur Verfügung, der selbst bereits an fünf Olympiaden teilgenommen hat und einmal Weltcupsieger war.

Hinrichs weilt übrigens aktuell als Teilnehmer bei den Schieß-Europameisterschaften in Griechenland, doch auch in Tammhausen finden regelmäßig Wettkämpfe statt, zumal die Einrichtung als Vorzeigeanlage gilt. Da kommen dann nicht nur die rund 340 Mitglieder aus dem gesamten Nordwesten, sondern auch zahlreiche Gastschützen.

Wichtig für Jägerausbildung

Weil die Club-Anlage aber auch eine wichtige Anlaufstelle für die Jungjägerausbildung ist, entstand die Idee der Erweiterung um den am 21. September eingeweihten Kugelschießstand. Die Planung wurde dann noch forciert durch die Tatsache, dass eine ähnliche Anlage in Wittmund demnächst geschlossen wird und weit und breit eine Alternative gefehlt hätte.

> Die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung war stets hervorragend.
>
> **Heinz Weerda**
> Clubvorsitzender

In dem neuen Objekt in Tammhausen stehen nun acht 100-Meter-Bahnen und eine von 50 Metern für den laufenden Keiler zur Verfügung. Alles ist hochmodern, wobei sich die Kosten durch neue Vorschriften weiter steigerten. Der Grund: in dieser Anlage darf ausschließlich mit Stahlmunition geschossen werden.

Zu den ständigen Nutzern gehören vor allem auch die Jägerschaften der Region bis Oldenburg, die ihre Jung-Jäger wie zum Beispiel jetzt Carina Liebscher hierher zur Ausbildung schicken. Die 36-Jährige schoss über die 50 Meter mit Kaliber 222 auf den laufenden Keiler; unterwiesen wurde sie dabei vom erfahrenen Schießausbilder Oliver Knappl.

SEK und MEK schießen hier

Vereinsvorsitzender Heinz Weerda erklärt im Übrigen, dass sich die Anlage wirtschaftlich selbst trägt. Dazu trägt neben der Nutzung durch Jagd- und Sportschützen auch ein Vertrag mit dem Landeskriminalamt Niedersachsen bei, das regelmäßig Einheiten von SEK und MEK zum Trainingsschießen mit der Wurfscheibe nach Wilhelmshaven-Tammhausen schickt.



Clubvorsitzender Heinz Weerda freut sich über den Neubau. BILD: WOLFGANG NIEMANN



Neuer hochmoderner Kugelschießstand: In Tammhausen im Stadtnorden Wilhelmshavens steht die einzige derartige Anlage in der Region. Hinten ist eine hohe Schutzwand zur Abschirmung in Richtung Hooksiel zu sehen. BILD: JADE WURFTAUBENCLUB WILHELMSHAVEN

Bomben: Weitere Untersuchungen im Oktober

BLINDGÄNGER-VERDACHT Zwei Verdachtsstellen im Stadtnorden bleiben ungeklärt – Für eine gibt es keinen Zeitplan

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WILHELMSHAVEN – Mehr als zwei Monate nach der vorsorglichen Information über eine mögliche Evakuierung müssen Haushalte im Wilhelmshavener Norden weiter auf Klarheit warten. Von ursprünglich drei möglichen Blindgänger-Verdachtsstellen ist bislang eine ausgeräumt. An einer weiteren Stelle sollen die Untersuchungen nach aktueller Auskunft der Stadt Mitte Oktober fortgesetzt werden. Für den verbleibenden, kleineren Verdachtspunkt gibt es noch keinen Zeitplan.

> Die beteiligten Firmen planen, eine der Anomalien Mitte Oktober weiter zu erkunden.
>
> Stadt Wilhelmshaven



Ein entschärfter Blindgänger (Symbolbild): Bereits im Juli hatte die Stadt Haushalte im Wilhelmshavener Stadtnorden darüber informiert, dass möglicherweise eine Evakuierung erforderlich werden könnte. BILD: DPA

Bereits im Juli hatte die Stadt Haushalte im Stadtnorden darüber informiert, dass möglicherweise eine Evakuierung erforderlich werden könnte. Hintergrund waren drei auffällige Stellen im Boden, bei denen geprüft werden sollte, ob dort noch Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg liegen. Die Untersuchungen sollten damals Mitte bis Ende August stattfinden. Inzwischen steht fest, dass sich die Klärung bis in den Oktober hineinzieht.

Auffällige Stellen

Auf erneute Nachfrage der Nordwest-Zeitung teilte die Stadt jetzt mit, dass „die beteiligten Firmen planen, eine der Anomalien Mitte Oktober weiter zu erkunden“. Für den „zweiten kleineren Verdachtspunkt“ liege noch kein Zeitplan vor. Wann die Untersuchungen insgesamt abgeschlossen sein werden, bleibt damit offen.

Eine gute Nachricht hatte die Stadt Anfang September vermelden können: An einer der ursprünglich drei Verdachtsstellen war ein geborgener ferromagnetischer Steinfindling als Ursache der Auffälligkeit identifiziert worden. Weitere Messwerte oder Erkenntnisse, die auf ein Kampfmittel hindeuteten, hatten sich dort nicht ergeben.

An den beiden anderen Stellen gestaltete sich die Untersuchung schwieriger. Anfang September hatte die Stadt angekündigt, einen weiteren Verdachtspunkt ab der 37. Kalenderwoche, also ab dem 7. September, freilegen und anschließend identifizieren zu lassen.

Schwierige Aufgabe

Bei der dritten Stelle erschwerten nach damaliger Auskunft die örtlichen Gegebenheiten die Arbeiten. Eine Fachfirma versuchte, sich der festgestellten Anomalie erschütterungsfrei zu nähern.

Schon damals konnte die Stadt nicht abschätzen, wann dort mit Ergebnissen zu rechnen sein würde. Mit der weiteren Erkundung Mitte Oktober verschiebt sich die Klärung erneut.

Vorbereitungen

Für die vorsorglich informierten Haushalte bleibt weiterhin ungeklärt, ob sie ihre Wohnungen für eine mögliche Entschärfung vorübergehend verlassen müssten. Bei den bisherigen Vorbereitungen war ein möglicher Evakuierungsradius von 1000 Metern zugrunde gelegt worden. Ob eine solche Maßnahme tatsächlich erforderlich wird, hängt davon ab, was an den noch offenen Verdachtsstellen gefunden wird.

Fregatte „Sachsen“ in Wilhelmshaven unter neuem Kommando

MARINE Fregattenkapitän Mark Baumert übernimmt Nachfolge von Wolfgang Eckmüller – Nicht der einzige Personalwechsel

WILHELMSHAVEN/LR – Fregattenkapitän Mark Baumert übernimmt künftig das Kommando über die Fregatte „Sachsen“. Nun trat er offiziell die Nachfolge von Fregattenkapitän Wolfgang Eckmüller an. Übergeben wurde das Kommando durch den Kommandeur des 4. Fregattengeschwaders, Kapitän zur See Jan Hackstein. Das hat die Marine in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

Die beiden Fregattenkapitäne tauschen den Standort: Baumert war zuletzt im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin tätig. Eckmüller wechselt nun in das Verteidigungsministerium.

Rückblick auf drei Jahre im Dienst

Der scheidende Kommandant, Fregattenkapitän Eckmüller, blickt auf eine intensive und bewegte Dienstzeit an Bord zurück: „Ich schaue auf insgesamt drei sehr fordernde, aber auch sehr erfolgreiche Jahre, die durch eine Instandsetzungsphase, Einsatzausbildung und schließlich einen fast siebenmonatigen Einsatz geprägt waren.“

In seinem Resümee betonte Eckmüller den Rückhalt durch Familie und Besatzung: „Ohne die uneingeschränkte Unterstützung meiner Familie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt aber auch meiner Besatzung, die mein Ziel, den höchstmöglichen Einsatzwert unseres Schiffes zu erreichen, loyal und mit einzigartiger Motivation jederzeit umgesetzt hat.“



Kapitän zur See Jan Hackstein (Mitte) übergab das Kommando der Fregatte „Sachsen“ von Fregattenkapitän Wolfgang Eckmüller (links) an Fregattenkapitän Mark Baumert (rechts) . BILD: ANTONIA STECKMANN

Für Fregattenkapitän Baumert schließt sich mit dem neuen Kommando ein persönlicher Kreis: „Vor 23 Jahren, als Schüler, habe ich ein Plakat der Fregatte ‚Sachsen‘ gesehen und mich für eine Laufbahn in der Deutschen Marine entschieden. Nun Kommandant dieser durchsetzungsfähigen Fregatte zu werden, ist in diesen Zeiten eine große Verantwortung, aber auch ein verwirklichter Traum und ein Privileg zugleich.“

> Vor 23 Jahren, als Schüler, habe ich ein Plakat der Fregatte ‚Sachsen‘ gesehen und mich für eine Laufbahn in der Deutschen Marine entschieden
>
> **Wolfgang Eckmüller**
> Fregattenkapitän

Ebenfalls Wechsel bei Marineunterstützungskommando

Beim Marineunterstützungskommando (MUKdo) in Wilhelmshaven gibt es ebenfalls eine personelle Veränderung: Flottillenadmiral Andreas Czerwinski übernimmt fortan das Kommando und tritt damit die Nachfolge von Flottillenadmiral David Helmbold an. Am Montag, 21. September, wurde das Kommando übergeben. Das Marineunterstützungskommando ist verantwortlich für den technischen und logistischen Betrieb der Systeme der Deutschen Marine – von Schiffen und Booten bis hin zu Flugzeugen, Hubschraubern und Landanlagen. Ingenieure sorgen für das reibungslose Funktionieren komplexer Waffensysteme und stellen sicher, dass die Flotte stets einsatzbereit ist.

Millionenförderung für die „Kapitän Meyer“

MARITIMES Dampftonnenleger soll in Wilhelmshaven zum Museumsschiff werden – Millionenförderung vom Bund

VON DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Viele erhaltenswerte Schiffe, sogenannte Traditionsschiffe liegen in den Häfen an Nord- und Ostsee, deren Unterhalt sehr viel Geld kostet. Eines davon, der ehemalige Dampftonnenleger „Kapitän Meyer“, soll in Wilhelmshaven zum Museumsschiff umgebaut werden. Derzeit liegt das 1950 gebaute Schiff im Marinearsenal, wo vorbereitende Arbeiten durchgeführt wurden. Die Projektleitung für den Umbau zum Museumsschiff liegt bei den Technischen Betrieben Wilhelmshaven (TBW).



Die „Kapitän Meyer“ ist ein Schiff mit Geschichte – der Dampftonnenleger soll nun in Wilhelmshaven zum Museumsschiff werden. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Hoher Besuch

Das zukünftige Museumsschiff bekam dieser Tage hohen Besuch vom Staatsminister Wolfram Weimer (parteilos) als Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der einen Förderbescheid in Höhe von 5,095 Millionen Euro in der Tasche hatte. Übergeben hat er diesen er an Stadtbaurat Nikša Marušić. Marušić dankte dem Staatsminister und erklärte bei einem Rundgang die zukünftigen Aufgaben des betagten Schiffes als Museumseinheit. Minister Weimer lobte die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (SPD) aus Varel, die die Förderung möglich machte. Möller gab den Dank weiter an den Freundeskreis Museumshafen, im Besonderen an den ortsabwesenden Heiner Holzhausen, „ohne den wir hier nicht stehen würden“, betonte die Politikerin.

Geschichte der „Meyer“

Die „Meyer“ wurde auf der Seebeck-Werft in Bremerhaven gebaut und war der erste neue Tonnenleger nach dem Zweiten Weltkrieg, der bis zur Außerdienststellung im Jahr 1983 als Versorger für die in der Nordsee stationierten Feuerschiffe und der Insel Helgoland eingesetzt war.

Ein Jahr nach der Außerdienststellung übernahm die Segelkameradschaft Klaus Störtebeker in Wilhelmshaven das Schiff, fuhr einige Jahre mit Gästen in Nord- und Ostsee.

Als Regattabegleitschiff sah man den zukünftigen Museumstonnenleger beim Jade-Weser-Port-Cup, dem heutigen Wilhelmshaven Sailing-Cup. Als letzter erhaltenen Vertreter seiner Klasse steht die „Kapitän Meyer“ seit 1988 unter Denkmalschutz. Rüdiger Nietiedt vom Förderverein Museumshafen stellte mit der virtuellen Hafenrundfahrt ein zukünftiges Highlight an Bord des Schiffes vor, für das die erwarteten Gesamtkosten für eine denkmalgerechte Instandsetzung und der musealen Einrichtung an Bord bei etwa 5,34 Millionen Euro liegen. Die Differenz werde als Eigenanteil von der Stadt Wilhelmshaven übernommen, sagte Nikša Marušić.

Maritimes Erbe

Die Bewahrung des Dampftonnenlegers „Kapitän Meyer“ stellt einen weiteren Beitrag zum Erhalt des nationalen maritimen Erbes in Wilhelmshaven dar, war der einhellige Tenor der anwesenden Gäste, unter ihnen auch Michael Steinert und Anne-Katrin Kreisel vom Küstenmuseums, die in das Ausstellungsprogramm eingebunden sind.

Nachwuchsfeuerwehrleute bekommen höchste Auszeichnung

LEISTUNGSSPANGE Jugendfeuerwehr Rüstringen holt bei Abnahme in Wittmund 21 von 24 möglichen Punkten

WILHELMSHAVEN/WITTMUND/ LR/ARJ – Sechs Nachwuchsfeuerleute der Jugendfeuerwehr Rüstringen haben erfolgreich die Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr in Wittmund absolviert. Dies ist die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr während seiner Jugendfeuerwehrzeit erreichen kann. Ortsbrandmeister Alexander Gabriel gratulierte den Nachwuchseinsatzkräften: „Sich der Herausforderung um die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr zu stellen und sie erfolgreich zu bestehen, verdient Respekt und Anerkennung.“

Intensiv vorbereitet

Die Jugendlichen hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv auf die Abnahme vorbereitet. Insgesamt mussten fünf unterschiedliche Disziplinen bewältigt werden, bei denen nicht nur feuerwehrtechnisches Können gefragt war. Auch Wissen, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und vor allem das Zusammenspiel innerhalb der Staffel spielten eine wichtige Rolle. Bei der Fragenbeantwortung mussten die Jugendlichen ihr Feuerwehrfachwissen ebenso unter Beweis stellen wie ihr Allgemeinwissen zu gesellschaftlichen und politischen Themen.

Sportlich wurde es beim Kugelstoßen und beim Staffellauf. Auch die feuerwehrtechnischen Aufgaben verlangten den Jugendlichen einiges ab. Bei der Schnelligkeitsübung mussten fünf doppelt gerollte C-Schläuche schnell und sauber ausgelegt und miteinander gekuppelt werden. Beim Löschangriff kam es anschließend besonders auf das Zusammenspiel innerhalb der Staffel an. Gemeinsam musste ein vollständiger Löschangriff aufgebaut werden. Hier zeigte sich noch einmal, dass bei der Leistungsspange nicht allein die Leistung des Einzelnen zählt, sondern vor allem, wie die Jugendlichen als Team zusammenarbeiten.



Höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr: (von links): Johanna Liebert, Eicca Janßen, Lars Kallfelz, Maximilian Zebandt, Joshua von der Ohe, Alexander Liebert und Katharina Liebert. BILD: ORTSFEUERWEHR RÜSTRINGEN

Fast Maximalpunktzahl

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am Ende standen für die Rüstringer Jugendfeuerwehrleute 21 von 24 möglichen Punkten auf dem Wertungsbogen. Mit nach Wittmund gereist war außerdem ein weiteres Mitglied der Jugendfeuerwehr, das in diesem Jahr noch zu jung war, um für die Leistungsspange antreten. Trotzdem hatte es die gesamte Vorbereitung gemeinsam mit der Staffel absolviert und war als Ersatz mitgefahren, um im Fall eines kurzfristigen Ausfalls einspringen zu können.

Beat Poetry Club bringt A Capella auf die Bühne

KONZERT Programm „This girl is on fire“ am Freitag im Kulturzentrum Pumpwerk in Wilhelmshaven

WILHELMSHAVEN/LR – Im Rahmen des 29. A-cappella-Festivals steht die Gruppe „Beat Poetry Club“ mit ihrem Programm „This girl is on fire“ am Freitag, 9. Oktober, ab 20 Uhr im Kulturzentrum Pumpwerk in Wilhelmshaven auf der Bühne. Beat Poetry Club, das sind fünf Frauen aus Wien, die mit ihren Liedern von Liebe, Herzschmerz, Träumen, Wünschen und dem Single-Leben aus Sicht der Frau erzählen.

Der Beat Poetry Club wurde vor zehn Jahren am Institut für Popularmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien gegründet. Seitdem haben die Musikerinnen ihren Klang weiterentwickelt, der ihnen bereits Erfolge im In- und Ausland beschert hat, heißt es in der Ankündigung. Neben Juci Janoska, Nina Braith, Ursi Wögerer und Mira Vegas-Kratochwill vervollständigt Lilly Janoska, eine der wenigen Beatboxerinnen Europas, die Gruppe.



„Beat Poetry Club“ treten im Pumpwerk in Wilhelmshaven auf. BILD: THOMAS WEILGUNY

In „This Girl Is On Fire“ mixen die Frauen eigene Songs mit rein stimmbasierten Arrangements ihrer weiblichen musikalischen Vorbilder wie Beyoncé oder Alicia Keys. Doch auch „klassisches A Capella“ komme beim Beat Poetry Club nicht zu kurz, heißt es in der Ankündigung.

TERMINE DER WOCHE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Dodoweg 3: Wochenmarkt Altengroden
7 bis 12 Uhr, Rathausplatz: Wochenmarkt
18 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai: Edvard Munch – Bilder von Leben, Liebe und Tod, Vortrag von Kunsthistoriker Dr. Detlef Stein über Leben und Werk Munchs im kunstgeschichtlichen Kontext, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 04421/400940, E-Mail kuestenmuseum@wilhelmshaven-touristik.de
19.33 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Ingmar Stadelmann liest Höcke - ein satirischer Diskurs

KINO

Kinoprogramm: Verity - Dunkle Geheimnisse: 17.05, 20.05; Digger: 17.10, 19.50; Corpus Delicti: 17.25, 20.15; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 17.15; Resident Evil: 17.25; 20.20; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Das gewisse Etwas: 20.10; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 17.20; Emil und die Detektive: 17.05; Spa Weekend: 20.15; Vaterland: 17.40; Queen Budapest (Konzertfilm; Originalversion mit deutschen Untertiteln): 20; Sneak-Preview: 20.10, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

20 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: 32. Festival der Kleinkunst - Ralf Senkel, Soloprogramm „Der hat gesessen!“, Comedy und des Kabarett

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.25, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 17.05; Hope: 19.30; Verity - Dunkle Geheimnisse: 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 17.10; Corpus Delicti: 16.50; Das gewisse Etwas: 17.30; Adams Acht: 17; Spider-Man: Brand New Day: 19.35, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

ÜBERMORGEN

VERANSTALTUNGEN

7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt
20 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: A-cappella Festival - Beat Poetry Club, „This Girl Is On Fire“, A-Capella-Soul-Pop aus Wien

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.25, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 17.05; Hope: 19.30; Verity - Dunkle Geheimnisse: 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 17.10; Corpus Delicti: 16.50; Das gewisse Etwas: 17.30; Vaterland: 17.30; Spider-Man: Brand New Day: 19.35, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr

SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Dodoweg 3: Wochenmarkt Altengroden
7 bis 12 Uhr, Rathausplatz: Wochenmarkt
11 bis 13 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai: Lilli & Billi: Stadtgeschichten – alles Lego oder was!, Kinder von 4 bis 6 Jahren können in stadtgeschichtliche Welten im Lego-Stil eintauchen und spielerisch Wilhelmshaven erkunden, nur mit Anmeldung unter Tel. 04421/400940 oder kuestenmuseum@wilhelmshaven-touristik.de

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.20, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Hope: 19.30; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.40, 17.10; Corpus Delicti: 17.15; Das gewisse Etwas: 17.15; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.25; Emil und die Detektive: 14.35; Coyote vs. ACME: 14.30; Minions & Monster: 14.45; Vaterland: 14.50; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.55; Watching People Watching Birds (Premiere mit Film-Gästen): 17.30; Queen Budapest (Konzertfilm, OV mit dt. Untertiteln): 20.10, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Börsenplatz: 17 bis 19 Uhr, Börsenstr.
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

SONNTAG

VERANSTALTUNGEN

15 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Kultur für Kids - Doro Ahlemeyer, Geschichten und Tipps rund um den Herbst, für Kinder ab 5 Jahren
15 Uhr, Pumpwerk: Kultur für Kids - Doro Ahlemeyer, Geschichten und Tipps rund um den Herbst, für Kinder ab 5 Jahren geeignet
18 Uhr, St.-Stephanus-Kirche: Klassik am Meer: Norddeutsche Orgelmusik, Tickets für alle Konzerte sind online auf der Internetseite von Klassik am Meer verfügbar.

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.25, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Hope: 19.30; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.40, 17.10; Corpus Delicti: 17.15; Das gewisse Etwas: 17.30; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.25, 17.15; Emil und die Detektive: 14.35; Adams Acht: 14.15; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.55; Monster Mia (Familien-Vorpremiere): 14.30; Toy Story 5: 14.25; The Social Reckoning (engl. OV): 19.50, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

MONTAG

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.25, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.40, 17.10; Corpus Delicti: 17.15; Das gewisse Etwas: 17.30; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.25, 17.15; Emil und die Detektive: 14.35; Coyote vs. ACME: 14.30; Minions & Monster: 14.45; Adams Acht: 14.15; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.55; Auf zwei Rädern (Apollo Filmkunst): 20.15; Watching People Watching Birds: 19.55, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

DIENSTAG

VERANSTALTUNGEN

Kling Klang: Zugvogeltage: Pub-Quiz
7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.20, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.40, 17.10; Corpus Delicti: 17.15; Das gewisse Etwas: 14.30, 17.15; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.25; Emil und die Detektive: 14.35; Coyote vs. ACME: 14.30; Minions & Monster: 14.45; Vaterland: 15; Auf zwei Rädern (Apollo Filmkunst): 17.45; Die Odyssee: 19.20; Jim Queen (Pride Night): 20.15, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenbustour JadeWeserPort: 14 bis 15 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Havenspuren VR-Tour: 14.30 bis 16.30 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KONTAKT ZUR REDAKTION

Redaktion Wilhelmshaven
Virchowstraße 30
E-Mail: red.wilhelmshaven@nwzmedien.de
Arne Jürgens
Tel. 0441/99884550
Svenja Gabriel-Jürgens
Tel. 0441/99882455
Lukas Klus
Tel. 0441/99882456

Die Redaktion kann KI zur Unterstützung ihrer Arbeit einsetzen, bleibt aber selbstverständlich vollumfänglich für die Qualität und Korrektheit sämtlicher Inhalte alleine verantwortlich.

Tote Hühner, doch Kontrollen ergaben keine Mängel

TIERSCHUTZ Kritik an Veterinäramt Vechta nach Aufnahmen aus Geflügelhof – Überprüfungen meist angekündigt

VON THILO SCHRÖDER



Ein Huhn liegt bewegungslos auf dem Rücken – eine der von Aktivisten veröffentlichten Aufnahmen, die aus einem Geflügelmastbetrieb im Landkreis Vechta stammen sollen. BILD: ANINOVA

IM NORDWESTEN – Ein mutmaßlicher Fall von Tierquälerei in einer Geflügelmastanlage im Landkreis Vechta weckt Zweifel an der Kontrollpraxis der Behörden. Aufnahmen von kranken, geschwächten und toten Tieren, die die Tierrechtsorganisation Aninova veröffentlicht hat, sollen im Februar in der Anlage entstanden sein.

Amt prüfte – aber stets mit Ankündigung

Laut Aninova habe das zuständige Veterinäramt Vechta den Hof nach eigenen Angaben in zwei Jahren 29 Mal kontrolliert und dabei keine Mängel festgestellt. Die Aktivisten monieren, dass all diese Überprüfungen angekündigt gewesen seien – was in anderen Ämtern nach Recherchen unserer Redaktion nicht so gehandhabt wird.

Die Vechtaer Kreisverwaltung erklärt dazu, dass Vor-Ort-Kontrollen „in der Regel kurzfristig angekündigt“ würden. „Bei Verdacht auf Verstöße werden die Kontrollen in der Regel nicht vorher angekündigt.“ 2025 habe es 672 Kontrollen in den Bereichen Tierschutz, Tierseuche, Tierarzneimittel und Beseitigung tierischer Nebenprodukte (wie etwa Schlachtreste) gegeben. In 192 Fällen habe das Veterinäramt Mängel festgestellt.

Gesetz fordert unangekündigte Kontrollen

Laut EU-Kontrollverordnung gilt allerdings: „Amtliche Kontrollen erfolgen ohne Vorankündigung, es sei denn, eine Vorankündigung ist hinreichend begründet und notwendig, damit die amtliche Kontrolle durchgeführt werden kann.“

Auf Nachfrage zu diesem mutmaßlichen Widerspruch verweist die Kreisverwaltung auf unangekündigte Geflügeluntersuchungen, die maximal drei Tage vor der Schlachtung stattfinden müssen, und „stichprobenhafte“ amtliche Verladekontrollen direkt bei der Ausstallung vor dem Transport zum Schlachthof. Aus organisatorischen Gründen gebe es dabei gegebenenfalls eine vorherige „Abstimmung“ – um zu klären, wie die Kontrolleure in den Betrieb gelangen, oder weil die Behörde bei umfangreichen Probennahmen auf die Mitwirkung vor Ort zwingend angewiesen sei. Dies stehe „im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben“.

In Friesland und Wesermarsch meist unangemeldet

Anders interpretiert das Veterinäramt JadeWeser, das in den Landkreisen Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven zuständig ist, die Vorgaben: Sowohl Betriebe als auch Hobbyhalter würden „überwiegend unangekündigt“ kontrolliert, sagt eine Sprecherin. 2025 gab es demnach 981 Tierschutzkontrollen. Schlachtuntersuchungen ausgenommen, seien „auch Kontrollen in Geflügelhaltungsbetrieben in der Regel unangekündigt“. Ähnliches verlautet aus dem Landkreis Oldenburg, wo laut Verwaltung zuletzt 98 von 139 Kontrollen unangekündigt waren.

Das Veterinäramt des Landkreises Cloppenburg wiederum hat laut Verwaltung geschätzt jede zweite Kontrolle im vergangenen Jahr angekündigt – vor allem in Fällen, in denen der Halter vor Ort sein musste, etwa um Dokumente vorzulegen. Insgesamt prüfte das Amt 432 Schweine-, Rinder-, Schaf- und Geflügelhaltungen.

Betriebe sollen wenig Aufwand haben

Weshalb die EU-Vorgaben offenbar weit auslegbar sind, beantwortet eine Sprecherin des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums auf Nachfrage eher vage: „Die Kontrollplanung erfolgt in eigener Zuständigkeit der kommunalen Veterinärbehörden.“ Es werde risikobasiert – also mit Blick auf das konkrete Risikopotenzial im jeweiligen Betrieb – und anlassbezogen kontrolliert. Die Überprüfungen würden „in der Regel ohne Vorankündigung“ und „nach Möglichkeit so durchgeführt, dass der administrative Aufwand und die Beeinträchtigung der Betriebsabläufe für die Unternehmer auf das notwendige Mindestmaß reduziert werden“.

Aninova hat die Aufnahmen aus dem Kreis Vechta sowie weitere, einem Betrieb im Kreis Stade zugeordnete Bilder zur Anzeige gebracht. Die Staatsanwaltschaft Oldenburg bestätigt dies. Im nächsten Schritt schaue sich entweder ein Sachverständiger oder die Behörde selbst die Aufnahmen an, sagt ein Sprecher.

Wie solche Verfahren ausgehen können, zeigt der Fall eines Geflügelmastbetriebs im Emsland: Tierschützer hatten dort im Mai 2023 dokumentiert, wie Mitarbeiter schwache Tiere bei lebendigem Leib aufspießen, sich gegenseitig auf die Hühner schubsen und sich mit diesen bewerfen. Dieses Ermittlungsverfahren stellte die Staatsanwaltschaft Oldenburg zwei Jahre später ein, weil „eine Straftat nicht nachzuweisen“ sei.

„Pfarrhaus ist ein Irrweg“

ÄRGER Wangerooger Katholiken üben scharfe Kritik an „Residenz für Hotelmanager“

VON THEO KRUSE



Das Bischöflich Münsterische Offizialat will auf dem Grundstück vor der St.-Willehad-Kirche eine Nobelherberge für den Hotelmanager bauen. Die Wangerooger Katholiken lehnen das rundweg ab. BILD: THEO KRUSE

WANGEROOGE – Die Katholiken der Insel Wangerooge liegen mit dem Bischöflich Münsterischen Offizialat (BMO) in Vechta über Kreuz. Grund dafür ist der geplante Neubau eines „Pfarrhauses für Hotelmanager“, das auf dem freien Platz vor der St.-Willehad-Kirche entstehen soll. Das BMO setze in einer Zeit, in der kirchliches Handeln zunehmend kritisch hinterfragt werde, ein „falsches Signal“ – so die Wangerooger Katholiken. Sie lehnen das Projekt des Offizialats rundheraus ab.

Insulaner empört über fehlende Absprachen

Irritationen über die nicht vorhandene Kommunikation zwischen Wangerooger Katholiken und dem neuen Haus Meeresstern gab es bereits vor der Eröffnung des Hauses in diesem Sommer. Im Vorfeld stieß den Insulanern sauer auf, dass Hausleiter Peter Havers in einem Bericht der NWZ verlauten ließ, eine institutionelle Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde Wangerooge sei nicht vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss erinnert daran, dass das Haus Meeresstern seit dem Bau im Jahre 1908 als Schwesternorden, Lazarett, Inselkrankenhaus, Mutter-Kind-Heim und kirchliches Bildungs- und Gästehaus überwiegend niedrigschwellige Übernachtungsangebote unterbreitet habe. Im Zuge der sich stetig verteuernden, millionenschweren Sanierung über sechs Jahre sei diese kirchliche Prägung über Bord geworfen worden.

Nun setze das neue Konzept auf Hotelkomfort, Individualreisende und gehobene Gastronomie – ein Wandel zu einem Strandhotel, das zu „marktüblichen Bedingungen zu führen sei“, garniert lediglich mit einigen christlichen Randangeboten. Der Umbau des Hauses hat rund 25 Millionen Euro gekostet.

Das BMO als Investor und Eigentümer strebe Exklusivität mit katholischem Beiwerk an. Eine Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde Wangerooge werde offenbar nicht gewünscht. Stattdessen errichte man auf dem Grundstück unterhalb der katholischen Kirche ein „Haus der St.-Willehad-Stiftung“, das der Management-Ebene des Exklusivhotels als Residenz dienen solle.

Die einheimischen Katholiken seien in die Planung – das Gebäude wird fälschlicherweise als Pfarrhaus bezeichnet – nicht einbezogen und erst auf Nachfrage informiert bzw. vor vollendete Tatsachen gestellt worden.

Lebendige Gemeinde fürchtet Beeinträchtigung

Der Kirchenausschuss weist in seiner mehrseitigen Stellungnahme zu Recht darauf hin, dass Wangerooge über eine sehr lebendige Kirchengemeinschaft verfüge. Sie mache spirituelle, musikalische, meditative, interaktive und kreative Angebote, die eine große Zahl von Insulanerinnen und Insulanern, Gästen, Kindern und Seniorinnen und Senioren oder Familien erreichten. Auch die gut besuchten Gottesdienste bewiesen, dass die „Kirche vor Ort“ vor allem durch Menschen gestaltet und lebendig werde. Im Rahmen dieser Angebote werde der parkähnliche Außenbereich vor der Kirche als gemeinschaftlich-christlicher Raum genutzt. Durch die Neubaupläne werde dieser Raum mit seinen zahlreichen Veranstaltungen unter freiem Himmel deutlich beeinträchtigt.

„Für die katholischen Gemeindeglieder steht die Residenz des Hotelmanagers exemplarisch für ein grundlegendes Problem im Selbstverständnis und in der Rolle der katholischen Kirche“, meint der Kirchenausschuss, dem Pfarrer Egbert Schlotmann vorsitzt. „Die Gründe für die Ablehnung sind vielfältiger Natur und beleuchten stellvertretend das Spannungsverhältnis zwischen gelebter Glaubensgemeinschaft und institutionalisierter, traditioneller hierarchischer Kirchenstruktur“, kritisieren die Wangerooger Katholiken. Die römisch-katholische Kirche habe seit der Wiedervereinigung 2,3 Millionen Mitglieder durch Austritt verloren und der Schwund halte an. „Das vom BMO projektierte ‚Pfarrhaus für Hotelmanager’ ist ein Irrweg“, schreiben die Mitglieder des Kirchenausschusses.

Eine Reaktion seitens des Bischöflich Münsterischen Offizialats in Vechta steht noch aus.

Planwagen, Blaulicht und malende Hunde

FEST Buntes Programm zum Brüllmarkt am 11. Oktober in Jever – Graupenfest an der Schlachtmühle

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS



Stellen das bunte Programm des diesjährigen Brüllmarkts am Sonntag, 11. Oktober, in Jever vor: (von links) Edzard de Buhr (Schlachtmühle), Gesa Hilbers (Stadt Jever), Christian Pohl (Lange Meile), Bürgermeister Jan Edo Albers, Knut Kreye (Jever-Aktiv) und Annika Bischof (Stadt Jever)

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

JEVER – Vom Flohmarkt in der Langen Meile über die Blaulichtmeile auf dem Kirchplatz bis zum Graupenfest an der Schlachtmühle: Wer am Sonntag, 11. Oktober, zum Brüllmarkt nach Jever kommt, dürfte einige Meter machen. Von 11 bis 18 Uhr wird praktisch die gesamte Innenstadt zum Festgelände – mit Musik und Wochenmarkt, Mitmachaktionen, verkaufsoffenen Geschäften und jeder Menge Kulinarischem. Und wer zwischendurch keine Lust mehr aufs Laufen hat, kann für einen Teil der Strecke sogar auf den Planwagen umsteigen.

„Der neue Brüllmarkt hat sich als Herbstmarkt mit Programm für die ganze Familie inzwischen etabliert“, sagt Bürgermeister Jan Edo Albers. Neu deshalb, weil die Veranstaltung heute anders aussieht als der traditionelle Brüllmarkt früherer Jahre. Vor allem die Landwirtschaft, die das Fest einst wesentlich prägte, fehlt weitgehend. Hintergrund ist ein zurückliegender Konflikt um Jevers Beitritt zur Entwicklungszone des Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer im Jahr 2022. Aus Protest zogen sich die Landwirte vom Brüllmarkt zurück.

Dafür hat sich der Brüllmarkt mittlerweile über weite Teile Jevers ausgedehnt. Und ziemlich bunt wird es dabei auch. Selbst Hunde dürfen in diesem Jahr kreativ werden, wie Annika Bischof, Leiterin der Abteilung „Tourismus, Freizeit und Kultur“, erzählt: Im Atelier von Marion Braun können Vierbeiner bei „Dog Art“ selbst zum Künstler werden und ein Bild malen.

Blaulicht trifft Wochenmarkt

Doch von vorn. Offiziell eröffnet wird der Brüllmarkt um 11 Uhr durch den Spielmannszug. Auch die Volkstanzgruppen sind wieder dabei und präsentieren um 12, 13 und 15 Uhr traditionelle Tänze. Ebenfalls erwartet wird die Gruppe „Draufsänger“, ein sechsköpfiges A-cappella-Vokalensemble aus dem Raum Osnabrück. Auffällig ist in diesem Jahr erneut der Walking-Act: „Pico Bello“ wird als „verrückte Feuerwehr“ durch die Innenstadt düsen. Das passt zur Blaulichtmeile auf dem Kirchplatz, die in diesem Jahr deutlich größer werden soll. Zahlreiche Organisationen haben zugesagt und wollen zum Teil mit großem Gerät ihre Arbeit vorstellen, so Bischof. Den Platz teilen sie sich mit dem Wochenmarkt, der ebenfalls wieder zum Brüllmarkt gehört.

Ab 12 Uhr öffnen zudem zahlreiche Geschäfte. Für Knut Kreye, Vorsitzender bei Jever-Aktiv, ist der Brüllmarkt deshalb ein wichtiger Termin: Für den Einzelhandel sei er „der umsatzstärkste Sonntag des Jahres“, so Kreye.

> Der neue Brüllmarkt hat sich als Herbstmarkt mit Programm für die ganze Familie inzwischen etabliert
>
> **Jan Edo Albers**
> Bürgermeister

In der Langen Meile beginnt der Flohmarkt am Sonntag bereits um 8 Uhr. Bis 15 Uhr kann dort gestöbert werden. Christian Pohl, Stadtsprecher der Langen Meile, freut sich besonders darüber, dass der Flohmarkt inzwischen stärker mit dem übrigen Fest verbunden ist.

Trecker, Tiere, Rosinenbrötchen

Ganz verschwunden sind die tierischen und landwirtschaftlichen Wurzeln des Brüllmarkts übrigens doch nicht. Die Falknerei ist wieder dabei, auch die Rettungshundestaffel Wilhelmshaven-Friesland ist vor Ort und es präsentiert sich der Beagle Club. Kinder können sich beim Kuhmelken an einer Attrappe versuchen. Außerdem freuen dürfen sie sich auf das Karussell auf dem Alten Markt. Zudem werden unter anderem Kinderschminken und verschiedene Bastel- und Mitmachaktionen angeboten. Neu ist ein Trettrecker-Erlebnisparcours, auf dem Trecker, Bagger und andere Fahrzeuge ausprobiert werden können.

Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem Dörpmuseum Münkeboe samt historischer Bäckerei und Rosinenbrötchen, so Albers. Auf dem Alten Markt warten derweil verschiedene Essensstände. Im Festzelt des Jeveraner Wirtestammtisches stehen unter anderem Spanferkel, Kaffee und Kuchen auf der Karte.

Mit Planwagen zur Schlachtmühle

Wer weiterzieht, landet schließlich an der Schlachtmühle. Dort wird zeitgleich von 11 bis 17 Uhr das Graupenfest gefeiert. Zwischen 13 und 15 Uhr bringen kostenlose Planwagen Besucher von der Innenstadt zur Mühle und wieder zurück. Besucherinnen und Besucher können hier Graupeneintöpfe – vegetarisch oder mit Fleisch – sowie Graupensalat probieren. Gerade der Salat sei regelmäßig schnell vergriffen, erzählt Edzard de Buhr von der Schlachtmühle. Sein augenzwinkernder Rat lautet deshalb: vielleicht erst zur Mühle kommen und danach den restlichen Brüllmarkt erkunden.

Daneben gibt es bei freiem Eintritt Führungen durch die Mühle, geöffnete Werkstätten und Mitmachangebote für Kinder. Alte Fahrzeuge und Spiele können ausprobiert, Springseile gedreht und Bausteine gestapelt werden. Dazu gibt es Kunsthandwerk, selbst gebackenen Kuchen und Marmelade zugunsten des Hospizes.

Laternenumzug zum Abschluss

Um 17 Uhr setzt sich schließlich der Laternenumzug in Bewegung. Er startet auf dem Parkplatz an der Schlachte und führt durch die Innenstadt bis zum Kirchplatz. Damit schließt sich der Kreis eines Festes, das sich längst nicht mehr auf einen einzelnen Platz beschränkt. Der Brüllmarkt habe sich „vom Alten Markt weg über die gesamte Innenstadt entwickelt“, sagt Albers – durch das Graupenfest sogar bis hinunter zur Schlachtmühle. Möglich sei das nur, weil Gewerbetreibende, Vereine, Anwohner und Stadtverwaltung gemeinsam mitmachen. Ihnen gelte schon vorab sein Dank, so Albers.

Zukunftsmusik und alte Zöpfe

VERANSTALTUNGEN Was 2027 in Schortens geplant ist – und was nicht mehr stattfindet

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Viele größere Feste in Schortens in den vergangenen Jahren sind gefloppt und inzwischen aus dem Veranstaltungskalender verschwunden. Neue Formate, mit denen die Stadt gerade experimentiert, sind hingegen sehr gut angekommen beim Publikum. Die neue Reihe „Parkgeflüster“ zum Beispiel, die im Sommer zunächst mit einem Open-air-Kino im Park Hohe Gast viel Zuspruch fand, und schließlich auch das mit Unterstützung von rund 30 Vereine und Gruppen auf die Beine gestellte Familienfest im Klosterpark, dessen Festplatz vor Besucherandrang nahezu aus allen Nähten platzte. In beiden Fällen habe es nur positive Rückmeldungen der Besucher gegeben. Mit zum Erfolg beigetragen hatte in beiden Fällen auch das Bilderbuchwetter, das der Stadt als Veranstalterin ein Full House in die Karten spielte.

Musiksommer wieder in Schortens

Über die Erfolge, Verbesserungsideen für eine Neuauflage und das, was im nächsten Jahr geplant ist, berichtete Schortens' Kulturmanagerin Lotta Klein jetzt im Fachausschuss für Kultur und Tourismus.

Ziemlich sicher ist unter anderem, dass der Schortenser Musiksommer, der in diesem Jahr wegen der Bürgerhaus-Bauarbeiten nicht auf dem Bürgerhausplatz, sondern erstmals in Schortens auf der Veranstaltungsfläche des Bürgervereins stattfand, dort auch den beiden kommenden Jahren 2027 und 2028 stattfinden wird. Mit dem Bürgerverein habe man bereits erste sehr positive Gespräche geführt. Der Standortwechsel hat der Reihe sogar gutgetan: Zu den insgesamt vier Konzerten im Juli kamen rund 3500 Besucher. Im Vorjahr, noch an alter Wirkungsstätte, waren es nur 2600. Aber auch hier gilt: Freiluft-Veranstaltungen, wie gut sie auch organisiert sein mögen, stehen oder fallen mit dem Wetter. Für den Schortenser Musiksommer sind jeweils 29000 Euro im städtischen Etat angesetzt.



Erfolgreiches neues Format in Schortens: Das „Parkgeflüster“, das mit Open-air-Kino im Park Hohe Gast Premiere feierte und 2027 fortgesetzt wird.

BILD: OLIVER BRAUN

Und apropos Musik und draußen: Am 1. November gibt es in Schortens wieder den Straßenmusikerwettbewerb. Wer dort zu hören sein wird und was an Rahmenprogramm zu erwarten ist, das wird das Stadtmarketing als Organisator in Kürze mitteilen.

Nach dem Premieren-Erfolg des „Parkgeflüster“ soll auch diese Reihe 2027 fortgesetzt werden. Wann und wie und wie oft – auch dafür sei es jetzt noch zu früh.

Neuauflagen mit kleinen inhaltlichen Updates sind auch für „Feuer- und Eiskunstfestival“ Anfang Februar oder für das Frühlingsfest im Mai geplant.

Gemütlichkeit statt Gladiator

Vom Tisch ist hingegen auf unbestimmte Zeit das Hüpfburgen-Festival „Schortenser Fun Sommer“ mit dem Action-Parcours „Gladiator run“. Wegen Regenwetters war die aufwändig organisierte Veranstaltung 2024 abgesagt worden. Der neue Anlauf 2025 hielt offenbar bei der Stadt und etlichen Besuchern nicht das, was man erwartet hatte. Endgültig begraben ist inzwischen auch der Klinkerzauber, ein Mix aus Fahrgeschäften, sowie Straßenmusik, Akrobatik und Clownerei auf der Straße.

Statt immer größer, immer schneller und weiter will man in Schortens bei den von der Stadt veranstalteten Festen eher kleiner und feiner werden und mehr Vereine einbinden.

Und was ist mit Weihnachten?

Noch kein Thema war, ob und wo die Stadt in diesem Jahr Weihnachtsmärkte veranstalten wird, nachdem im letzten Jahr gar nichts stattfand und nur einzelne Vereine dafür gesorgt hatten, dass Schortens überhaupt im Weihnachtsmarktkalender auftaucht. Lange ist es ja nicht mehr hin: In zwei Monaten ist bereits der erste Advent.



Das Dragster-Rennen Jade-Race auf dem Jade-Weser-Airport in Mariensiel ist endgültig Geschichte. BILD: ARCHIV/ OLIVER BRAUN

Kein Jade-Race mehr an der Jade

AUTORENNEN Aus für Motorsportspektakel auf Flugplatz Mariensiel – Beschluss der Gesellschafterversammlung

VON OLIVER BRAUN

MARIENSIEL/WILHELMSHAVEN – Endgültiges aus für das sommerliche Motorsportspektakel Jade-Race auf dem Flugplatz JadeWeserAirport in Mariensiel: die Gesellschafterversammlung der Flugplatzbetreibergesellschaft JadeWeserAirport GmbH hat jetzt entschieden, dass das Dragster-Rennen ab 2027 nicht mehr auf dem Flugplatzgelände stattfinden kann. Das hat der Geschäftsführer der JadeWeserAirport GmbH, Frank Schnieder, am Mittwoch mitgeteilt.

„Wesentlicher Grund für die Entscheidung war, dass die auf einem Kleber aufgetragene Gummierung für das Rennen in diesem Jahr zu erheblichen Problemen geführt hat. Trotz der üblichen Reinigungsarbeiten des Veranstalters war die Nutzbarkeit der Bahn im Bereich des Landepunktes aus Norden insbesondere bei Feuchtigkeit nicht mehr zu 100 Prozent gewährleistet. Das hat bei der Landesluftfahrtbehörde zu der Entscheidung geführt, die Nutzbarkeit für Flugschüler und Maschinen ab zwei Tonnen Abfluggewicht einzuschränken“, erläutert Schnieder.

Erst weitere umfangreiche Reinigungsarbeiten und ein darauf durchgeführter Traktionstest konnten die Einschränkungen wieder aufheben. Wirtschaftliche Schäden durch die eingeschränkte Nutzbarkeit bestimmter Kundengruppen sowie Reparaturen an der Landebahn wären somit in den kommenden Jahren nicht zu vermeiden.

> Für den Veranstalter Michael Behrens und sein Team bedauern wir diese Entscheidung.
>
> **Frank Schnieder**
> Geschäftsführer der JadeWeserAirport GmbH

„Für den Veranstalter Michael Behrens und sein Team bedauern wir diese Entscheidung“, sagt Frank Schnieder. In der Umsetzung der Veranstaltung habe es immer ein starkes Miteinander gegeben. Die Veranstaltung, die alljährlich im Juli stattfand, war ein überregionaler Publikumsmagnet und lockte Tausende Besucher an. Zuletzt gingen 300 Rennteams an den Start. Erst vor zwei Jahren feierte das JadeRace nach mehrjähriger Pause ein fulminantes Comeback.

Kein alternativer Standort

Michael Behrens, der in Varel eine kleine Oldtimer-Werkstatt betreibt, ist über das Aus für das Jade Race enttäuscht: „Die Entscheidung muss ich natürlich akzeptieren, so schwer es auch fällt.“ Einen alternativen Veranstaltungsort sieht der Vareler nicht. „Ich habe in den sechs Jahren, in denen wir die Rennen in Mariensiel nicht veranstalten konnten, natürlich auch versucht, anderswo einen geeigneten Platz aufzutreiben. Das ist leider nicht gelungen.“ Noch einmal neu bei Null anfangen in einer ganz anderen Region, das könne und wolle er auch gar nicht.

Die Veranstaltung war aber auch umstritten: Lärm und Abgase passten nicht mehr in die heutige vom Klimawandel bedrohte Zeit, hatten Umwelt- und Naturschützer argumentiert. Erst recht nicht in direkter Nachbarschaft zum Nationalpark Wattenmeer.

Neue Gynäkologin im MVZ Varel

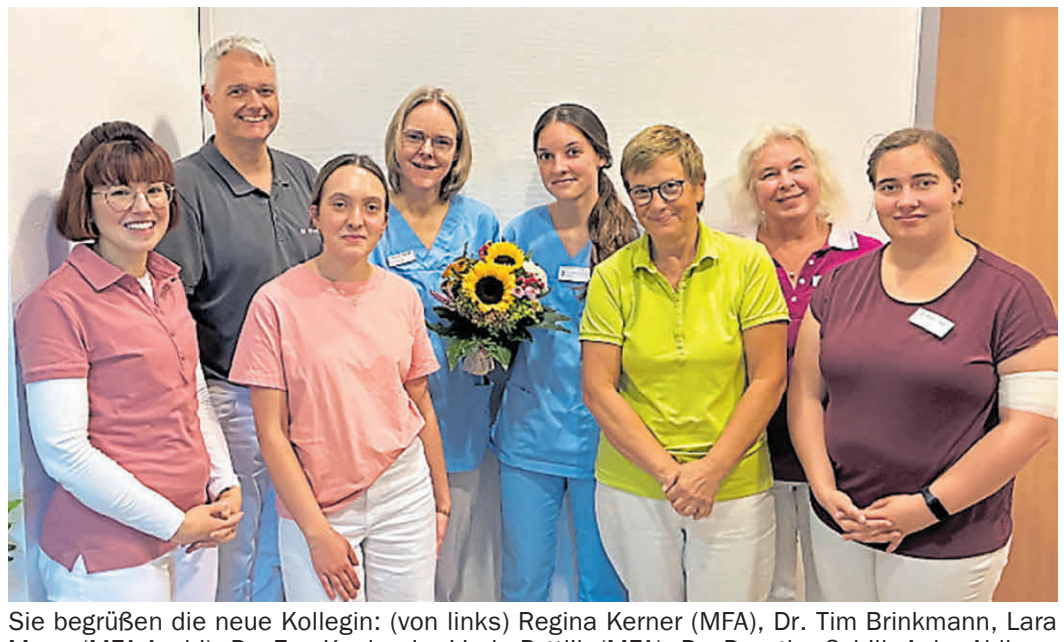
GESUNDHEIT Dr. Eva Koulouris verstärkt das ärztliche Team der MVZ Gesundheitszentrum Varel GmbH

VAREL/LR – Das MVZ Gesundheitszentrum Varel freut sich über Verstärkung: Mit Dr. Eva Koulouris ergänzt ab sofort eine erfahrene Gynäkologin das ärztliche Team und komplettiert damit das medizinische Angebot des noch jungen medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), erklärt die MVZ Gesundheitszentrum Varel GmbH jüngst in einer Mitteilung an die Redaktion.

Das MVZ Gesundheitszentrum Varel ist am 1. Juli als eigenständige Einrichtung gestartet. Zum ärztlichen Team gehören neben der neuen Gynäkologin die Chirurgen Dr. Tim Brinkmann und Dr. Arne Richter sowie die Kinderärztin Dr. Doerthe Schill. „Wir freuen uns sehr, mit Dr. Eva Koulouris eine engagierte Gynäkologin für unser Team gewonnen zu haben. Damit können wir unser medizinisches Angebot in Varel um einen wichtigen Bereich erweitern“, sagt Dr. Tim Brinkmann, ärztlicher Leiter des MVZ Gesundheitszentrum Varel.

Auch wirtschaftlich fällt die erste Bilanz positiv aus. Tammo Horn, gemeinsam mit Dr. Arne Richter und Dr. Tim Brinkmann Geschäftsführer des MVZ, berichtet von einem „erfolgreichen Start“ der eigenständigen Einrichtung. Für die Gesellschafterin Stadt Varel ergänzt Bürgermeister Gerd-Christian Wagner: „Die Stadt hat sich bewusst für diesen nicht leichten Weg der Unterstützung entschieden. Erste Erfolge zeigen sich. Und weitere deuten sich schon an.“ Dr. Arne Richter betont: „Das war trotz aller Schwierigkeiten, die die Übernahme des Betriebes vom Vorbesitzer noch immer bereitet, nur möglich durch die Unterstützung der Stadt Varel und durch unser motiviertes und sehr professionell arbeitendes Team.“

Mit der Aufnahme von Dr. Eva Koulouris wird das medizinische Spektrum des MVZ nun weiter ausgebaut. Vom gesamte Team wurde sie am Donnerstag willkommen geheißen. Terminvereinbarungen für die gynäkologische Sprechstunde sind ab sofort möglich unter Tel. 04451/9999400.



Sie begrüßen die neue Kollegin: (von links) Regina Kerner (MFA), Dr. Tim Brinkmann, Lara Maus (MFA-Azubi), Dr. Eva Koulouris, Linda Pyttlik (MFA), Dr. Doerthe Schill, Anke Ahlhorn (MFA) und Nathalie Vagts (MFA-Azubi). BILD: PRIVAT

Bedauern, Dank und gute Wünsche

KIRCHE Kreispfarrer Christian Scheuer wird Diakonie-Vorstand im Oldenburger Land – Reaktionen auf den Wechsel

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/OLDENBURG – Sein Wechsel kommt für viele überraschend: Kreispfarrer Christian Scheuer verlässt zum Jahresende den Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven und übernimmt am 1. Januar 2027 die Aufgabe des Theologischen Vorstands im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche im Oldenburger Land. In den Reaktionen aus Kirche und Kommunalpolitik verbinden sich Bedauern über seinen Abschied, Anerkennung für seine langjährige Arbeit und gute Wünsche für die neue Aufgabe. Scheuer selbst beschreibt den Wechsel im Gespräch mit der „Nordwest-Zeitung“ als eine berufliche Chance – auch wenn ihm der Abschied nach fast zwei Jahrzehnten als Kreispfarrer nicht leicht falle.



Kreispfarrer Christian Scheuer verlässt den Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven. Er übernimmt am 1. Januar 2027 die Aufgabe des Theologischen Vorstands im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche im Oldenburger Land. BILD: ANNETTE KELLIN/ARCHIV

Überraschung über Wechsel

Pfarrer Frank Morgenstern aus der Kirchengemeinde „Havenkirche“ hat mit Überraschung auf den angekündigten Wechsel reagiert. Er hätte sich gewünscht, dass Christian Scheuer seine Amtszeit im Kirchenkreis beendet. „Er ist ein unfassbares Geschenk für unseren Kirchenkreis gewesen.“ Morgenstern würdigt Scheuers inhaltliche Stärke und seine Nähe zu den Menschen. Auch in persönlichen und kirchlichen Krisen habe er ihn als verlässlichen Begleiter erlebt. Bei allem Bedauern gönne er Scheuer die neue Aufgabe, die eine große Chance und ein Zeichen der Anerkennung sei. „Für uns ist es ein Hammer, für ihn ein Geschenk – und er wird die neuen Aufgaben mit Bravour meistern.“

> „Das ist eine gute Entscheidung für die Region
>
> **Sven Ambrosy**
> Landrat

Auch Pfarrer Peter Sicking aus der Wilhelmshavener Nordgemeinde hebt das Wirken Scheuers hervor. Er habe seine Aufgabe über viele Jahre „mit sehr viel Freude, Kraft, Empathie und Glaubenstiefe“ ausgeübt. Scheuer sei immer für die Kirchengemeinden da gewesen und habe ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Dafür gelte ihm herzlicher Dank. Zugleich freut sich Sicking über die Anerkennung, die mit dem Wechsel verbunden ist: „Durch die Berufung in sein neues Amt wird ihm gleichzeitig eine hohe Wertschätzung entgegengebracht.“

Bedauern bei Wegbegleitern

Mit Bedauern hat Jessica Macke, die Leiterin der Telefonseelsorge im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, auf die Nachricht vom Wechsel des Kreispfarrers nach Oldenburg reagiert. Mit ihm verliere die Telefonseelsorge eine wichtige Stütze: „Er hat uns immer den Rücken gestärkt und hatte jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen.“ Gleichzeitig wünsche sie ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Die künftige Wilhelmshavener Oberbürgermeisterin Eva Maria Haarmann freut sich für Scheuer über die neue Aufgabe, sieht in seinem Wechsel aber zugleich einen Einschnitt für Wilhelmshaven und Friesland. Er habe über viele Jahre die Kirche geprägt und sich immer wieder in gesellschaftliche Fragen eingebracht. „Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.“ Mit Scheuer übernehme in der Diakonie eine Persönlichkeit Verantwortung, die die Region sehr gut kenne und ihr verbunden bleibe. Haarmann wünscht ihm viel Erfolg und betont: „Gerade bei den Herausforderungen unserer Zeit ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und Wohlfahrtsverbänden wichtig.“

Keine Amtsmüdigkeit

Auch Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) begrüßt die Berufung Christian Scheuers zum Theologischen Vorstand des Diakonischen Werks im Oldenburger Land. „Das ist eine gute Entscheidung für die Region“, sagt Ambrosy gegenüber der „Nordwest-Zeitung“. „Christian Scheuer kennt die Region und wird das gut machen.“

Christian Scheuer selbst berichtet im Gespräch mit der „Nordwest-Zeitung“ auch von Wehmut neben der Vorfreude auf die neue Aufgabe. Seit dem 1. Juli 2007 steht er an der Spitze des damals neu gegründeten Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven, den er maßgeblich mit aufgebaut hat. Über fast zwei Jahrzehnte sind enge Beziehungen gewachsen. Der Abschied von den Menschen, mit denen er die „Kirche am Meer“ gestaltet hat, falle ihm schwer.

Der Wechsel habe im Übrigen nichts mit Amtsmüdigkeit zu tun. Gekommen sei der Anstoß von der Diakonie. Die ersten Gespräche hätten vor etwa vier bis viereinhalb Monaten begonnen. Seit Mitte August habe grundsätzlich Einigkeit bestanden. Beim Diakonischen Werk übernimmt Scheuer eine Amtszeit von sechs Jahren. Der Region bleibt er dabei verbunden – künftig mit Verantwortung für die Diakonie im gesamten Oldenburger Land.

„Bremer Schlüssel“ ist wieder zurück

KULTUR Rund 250 Jahre alte Traditionspütt am Alten Markt in Jever wurde umfassend saniert

VON DIETMAR RECK

JEVER – Das Püttbier am Montag nach Heilige Drei Könige 2027 ist gesichert. Die rund 250 Jahre alte Traditionspütt „Bremer Schlüssel“ ist saniert worden und steht wieder an ihrem angestammten Platz am Alten Markt. Nach dem Abbau Ende April wurde das historische Pumpenhaus am 19. September wieder aufgebaut. Damit hat auch die Gaststätte „Pütt 1848“ ihren markanten Blickfang zurück. Die Sanierungsarbeiten wurden überwiegend in der Werkstatt des Püttmeisters Ralph Habersetzer durchgeführt.



Die Traditionspütt „Bremer Schlüssel“ erstrahlt in neuem Glanz. Damit hat die Gaststätte „Pütt 1848“ ihren markanten Blickfang zurück. BILD: DIETMAR RECK

Schutz vor Witterung

Der gesamte Holzkörper wurde von mehreren Farbschichten befreit, Schäden am Holz wurden ausgebessert und versiegelt. Anschließend erhielt das Pumpenhaus einen neuen Anstrich. Im unteren Bereich wurde zum Schutz vor Witterungseinflüssen eine passgenaue Kupferummantelung angebracht. Auch die Eisenteile wurden aufgearbeitet und neu gestrichen. Das Hinweisschild wurde gereinigt und die Schrift zur besseren Lesbarkeit mit weißer Farbe unterlegt.

> „Die Gaststätte „Pütt 1848“ hat ihren markanten Blickfang zurück.

Ehrenamtliche Arbeit

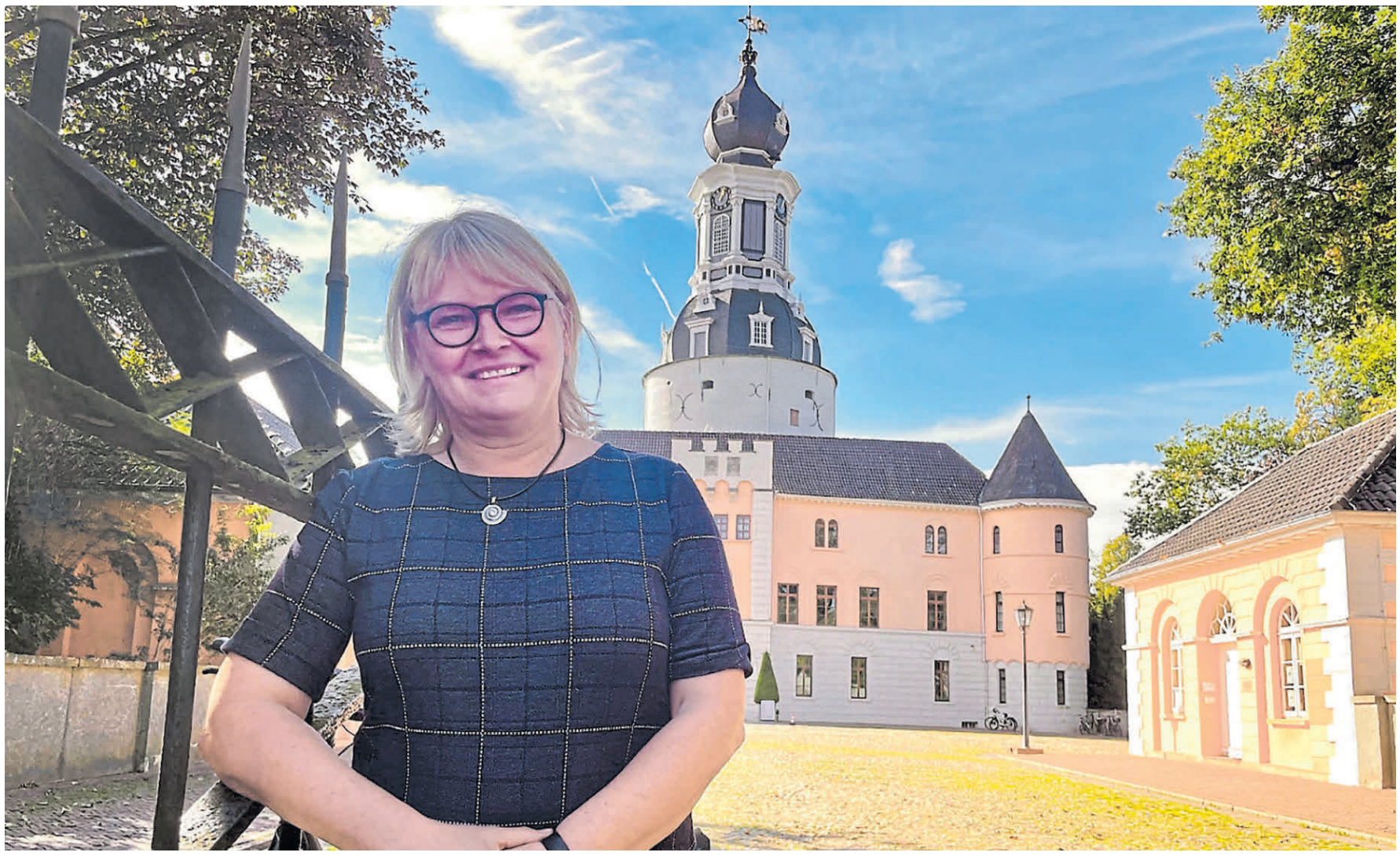
Die noch erhaltenen Pütten erinnern an die frühere große Bedeutung der öffentlichen Brunnen für die Wasserversorgung in Jever. Den Anstoß für die umfassende Restaurierung hatte die Püttacht „Bremer Schlüssel“ beim Püttbier im Januar gegeben. Die Witterung hatte dem Pumpenkorpus deutlich zugesetzt, die Holzverkleidung war teilweise durchgerottet und ein neuer Anstrich dringend erforderlich.

Die Arbeiten wurden von den Püttbrüdern weitgehend ehrenamtlich geleistet. Die Regie führte Püttmeister Ralph Habersetzer. Der Tischlermeister ist auf historische Restaurierungen und traditionelles Handwerk spezialisiert. Die Materialkosten trägt die Püttacht weitgehend über Spenden. Unterstützt wurde die Sanierung finanziell von der Landessparkasse zu Oldenburg, der Oldenburgischen Landesbank, der Volksbank Jade-Weser, dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband und der Stadt Jever.

Sie machte Jevers Schloss zu ihrem Lebenswerk

JUBILÄUM Prof. Dr. Antje Sander seit 30 Jahren Leiterin des Schlossmuseums Jever

VON WOLFGANG NIEMANN



Ist an diesem Donnerstag exakt 30 Jahre lang Leiterin des Schlossmuseums Jever: Prof. Dr. Antje Sander. BILD: OLIVER BRAUN

JEVER – 30 Jahre ist es her, dass Antje Sander Leiterin des Schlossmuseums Jever wurde und zwei Tage später, am „Tag der Deutschen Einheit", mit der Eröffnung der Ausstellung „Barocker Traum – Fayencen aus Zerbst und Jever" ihre erste öffentliche Amtshandlung vornahm.

Ehrgeizige Pläne

Dabei hatte sie längst einen Traumjob gehabt. Nach dem Studium der Mittleren Geschichte mit den Nebenfächern Ur- und Frühgeschichte an der Wilhelms-Universität in Münster sowie der Promotion (mit dem Prädikat „summa cum laude") war sie seit Herbst 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Museum der schönen Landeshauptstadt Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern.

Nur ein Posten hätte noch verlockender für die gebürtige Varelerin sein können: der als Leiterin des Schlossmuseums Jever in ihrer friesländischen Heimat. Und ausgerechnet der wurde nun tatsächlich ausgeschrieben, weil Stelleninhaber Professor Dr. Uwe Meiners seinerseits 1996 einen Traumjob übernehmen konnte – den als Leiter des Museumsdorfs Cloppenburg.

Am 3. Oktober 1996 also die erste von mittlerweile zahllosen großen Sonderausstellungen in „ihrem" Schloss vor etlichen Ehrengästen vom Land Niedersachsen und aus Sachsen-Anhalt. Und wichtige hohe Gäste sollten stets umworben werden, denn die eben 34-Jährige hatte ehrgeizige Pläne, für die sie mit einer Begeisterung ans Werk ging, die auf jedermann ansteckend wirkte.

Da wurden erst einmal umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen umgesetzt, für die es Gelder einzuwerben galt. Auf diese Weise gelangen zum Beispiel die Wiederherrichtung der wunderschönen Original-Wendeltreppe, die Turmsanierung einschließlich der historischen Wetterfahne und gleich zu Beginn ihres Wirkens, dass es endlich eine Heizung im Schloss gibt.

> „Bis zum Ende meiner beruflichen Laufbahn in etwa drei Jahren würde ich gerne noch weitermachen – wenn ich darf.
>
> **Antje Sander**
> Leiterin des Schlossmuseums Jever

Ein Besuch mit Folgen

Es folgte ein Besuch mit Folgen, an den die seit 2007 auch als Honorarprofessorin der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg lehrende Historikerin besonders gern denkt: Bundesstaatsministerin Monika Grüttner konnte sie den Restaurierungsbedarf der wertvollen Kassettendecke im Audienzsaal so eindrücklich vorführen, dass die für die nötigen Fördermittel sorgte.

Gleich zwei Glanzpunkte für Antje Sander „und mein höchst engagiertes Team" aber wurden zu spektakulären Höhepunkten der letzten Jahre: Der wunderbare, 200 Jahre alte Schlosspark wurde in alter Pracht aber auch als Klimaoase restauriert und in diesem Jahr fertig. Und als absolute Krönung die Öffnung und Erforschung des Edo-Wiemken-Grabmals: „Dass ich da als Historikerin dabei sein durfte, macht mich sehr dankbar."

Doch Professor Dr. Antje Sander ist nicht nur beruflich ein Glückskind, denn in „ihrem" Schloss fand sie privat auch die Liebe: Seit 2003 ist sie mit dem inzwischen pensionierten stellvertretenden Museumsdirektor Peter Schmerenbeck verheiratet. Beide Töchter studieren inzwischen und wenn die stets Rührige dann mal ein bisschen Freizeit hat, stehen Joggen, Schwimmen und Deichspaziergänge als Hobbys obenan.

Glücksfall und Lebensinhalt

Und natürlich schreibt eine Wissenschaftlerin mit so viel Herzblut für ihr Metier auch Bücher. Da sind nach einigen vorliegenden Werken unter anderem noch Projekte zum Schlosspark und zur spannenden Geschichte um das Edo-Wiemken-Grabmal in Arbeit. Fazit: das Schloss zu Jever ist für Antje Sander ein Glücksfall und Lebensinhalt zugleich. Oder auf Neudeutsch: für beide Seiten war das von Beginn an eine Win-Win-Situation.

Wie lange Antje Sander als Leiterin des Schlossmuseums noch bleibt oder bleiben darf, ist ungewiss: „Bis zum Ende meiner beruflichen Laufbahn in etwa drei Jahren würde ich gerne noch weitermachen – wenn ich darf." Alles Weitere liege in der Entscheidung des Landkreises.

Wahl-Krimi in Bockhorn und klarer Sieg für Fischer

WAHLEN Krettek bleibt Bockhorns Bürgermeister – Fischer angelt sich Wangerland

VON JAN-OLE SMIDT
UND SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

FRIESLAND – In den Friesischen Gemeinden Bockhorn und Wangerland wurden neue Bürgermeister gewählt. Das Ergebnis der Stichwahl in Bockhorn stand zuerst fest: Mit nur einem Prozent Vorsprung gewinnt der amtierende Bürgermeister Thorsten Krettek (parteilos) die Wahl. Krettek hat 50,55 Prozent der Stimmen erhalten und wurde somit von 1.986 Bockhornerinnen und Bockhornern gewählt. Bei dieser Stichwahl ist der 60-Jährige gegen den 24-jährigen Marcel Hans angetreten, der von der SPD ins Rennen geschickt wurde und von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt wird. Hans hat 49,45 Prozent der Stimmen erhalten und somit nur ganz knapp verloren. 1.943 Bockhornerinnen und Bockhorner gaben ihm eine Stimme. Das macht im direkten Vergleich einen Unterschied von 43 Stimmen.

„Es ist Erleichterung pur", sagte Thorsten Krettek in einer ersten Reaktion, schließlich lieferte er sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit seinem Gegenkandidaten. „Ich bin sehr glücklich, Bockhorns Bürgermeister bleiben zu können. Es war ein spannender und unglaublich fairer Wahlkampf mit Marcel Hans. Das setzt Zeichen für eine zukünftig gute Zusammenarbeit im Gemeinderat."

Deutlich klarer fiel die Entscheidung im Wangerland aus. Dort setzte sich der 25-jährige Thies Fischer (CDU) gegen den früheren Bürgermeister Mario Szlezak (SPD) durch. Fischer gewann alle acht Wahlbezirke deutlich und kam am Ende auf 69,7 Prozent der Stimmen. Insgesamt 3069 Wangerländer stimmten für ihn. Szlezak erreichte 30,3 Prozent und erhielt 1334 Stimmen. Bereits im ersten Wahlgang vor zwei Wochen hatte Fischer die meisten Stimmen geholt. Mit 42,13 Prozent lag er damals deutlich vor Szlezak, der auf 30,81 Prozent kam. Für eine Entscheidung im ersten Wahlgang reichte Fischers Ergebnis allerdings nicht, sodass beide Kandidaten an diesem Sonntag erneut gegeneinander antraten.

Von den 8180 Wahlberechtigten im Wangerland gaben bei der Stichwahl 4437 ihre Stimme ab. Für Szlezak bleibt damit die erhoffte Rückkehr ins Wangerländer Rathaus aus. Er hatte die Gemeinde seit 2021 als Bürgermeister geführt. Künftig steht nun der 25-jährige Fischer an der Spitze der Gemeindeverwaltung.



Thies Fischer (rechts) wird neuer Bürgermeister im Wangerland. BILD: WOLFGANG NIEMANN



Thorsten Krettek freut sich nach dem Wahlsieg zusammen mit seiner Frau Petra im heimischen Garten. BILD: GÖSTA BERWING